

DJK Preußen 1911 Bochum e.V.

100 Jahre



Jubiläumsausgabe

Olympia Partner Deutschland



Gut.

Sparkasse. Gut für Bochum. 



Grüßworte

Liebe Vereinsmitglieder und die es vielleicht werden wollen,
liebe Freunde unseres Vereins, wir heißen euch

herzlich Willkommen bei der

DJK Preußen 1911 Bochum e.V.

Wir möchten gerne mit euch im Jahr 2011 unser 100jähriges
Bestehen feiern.

Das beinhaltet leider nicht nur Spaß und Freude, sondern
auch viel Mithilfe und Mühe.

Wir denken aber, dass unsere Mitglieder sich mit dem Verein
identifizieren und dementsprechend ihre Bereitschaft zur Mit-
arbeit signalisieren.

Der Vorstand



Prof. Dr. Norbert Lammert
Präsident des Deutschen Bundestages

Grußwort
zum 100jährigen Bestehen der DJK Preußen 1911 Bochum e.V.



Auf der Homepage des Vereins lese ich, dass sich die DJK Preußen 1911 derzeit mit sechs Gütesiegeln für vorbildliche Sportangebote schmücken darf. Diese Fülle ausgezeichneten Sportangebote dürfte schwer zu toppen sein – jedenfalls in der Region Bochum. Die Zahl der Auszeichnungen unterstreicht, dass in diesem Verein Sport auf der Höhe der Zeit betrieben wird!

Seit 1911 fördert der Verein die Sportliche Betätigung in der Gemeinschaft. Und Gemeinschaft ist der Trumpf eines Sportvereines schlechthin, unterscheidet doch das Gemeinschaftserlebnis den Sportverein klar vom Fitness-Center. Gerade für Kinder und Jugendliche ist der Sportverein ideales Lern- und Übungsfeld. Auf spielerische Weise lernen sie soziales Verhalten, erfahren, dass man im Team zusammenhalten muss, dass man nicht immer gewinnen kann, dass man mit anderen rücksichtsvoll und fair umgehen muss.

Die Motive für Sport und Bewegung haben sich im Laufe der Zeit deutlich verändert. „Frisch, fromm, fröhlich, frei“ – so hieß das Motto gestern. Heute stehen die Motive Fitness und Spaß im Vordergrund – zumindest im Breitensport. Die DJK Preußen 1911 hat immer wieder auf neue Strömungen reagiert, neue Angebote entwickelt. Wem es über 100 Jahre hinweg gelungen ist, seinen Mitgliedern ein so vielseitiges, attraktives und ausgezeichnetes Sportprogramm zu offerieren, der kann mit Optimismus nach vorne schauen. Bei der DJK Preußen hat Zukunft Tradition.

Aber das Umgekehrte gilt genauso: Hier hat Tradition Zukunft. In diesem Sinne gratuliere ich der DJK Preußen herzlich zum 100. und wünsche den Mitgliedern und Freunden des Vereins alles Gute für das nächste Jahrhundert.

Stadt Bochum

Die Oberbürgermeisterin



Grußwort

Der Sportverein 'DJK Preußen 1911 Bochum e. V.' wird 2011 stolze 100 Jahre alt. Dazu gratuliere ich allen Vereinsmitgliedern im Namen der Stadt Bochum sehr herzlich!

Als Mehrspartenverein leistet die Sportgemeinschaft einen wichtigen Beitrag zur Freizeitgestaltung in unserer Stadt. Die gleichmäßige Förderung des Leistungs- und Breitensports ist ein fest verankerter Grundsatz in der Vereinssatzung. Und ganz besonders hervorzuheben sind die von der Deutschen Ärztekammer verliehenen sechs Gütesiegel für die Angebote im Senioren- und Gesundheitssport. Lauf- und Walkingtreff gehören in diesem Bereich zu den besten Angeboten in ganz Deutschland. Kein anderer Club kann in Bochum mit diesem Alleinstellungsmerkmal aufwarten. Darauf können alle "Preußen" stolz sein!

Das Vereinsleben wird bei der DJK Preußen von einem starken solidarischen Zusammenhalt geprägt. Uneigennütziges und freiwilliges Engagement ist dabei die Wurzel und zugleich die Lebensader dieser Sportgemeinschaft.

Ich danke allen Verantwortlichen für den gezeigten ehrenamtlichen Einsatz, ohne den der Verein das stolze Jubiläum nicht hätte erreichen können. Allen Mitgliedern der 'DJK Preußen 1911 Bochum e. V.' wünsche ich für das Jubiläumsjahr viel Glück und vor allem sportlichen Erfolg.



Dr. Otilie Scholz

Sehr geehrte Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Sportvereins DJK Preußen 1911 Bochum e.V.,

der Sportverein DJK Preußen 1911 Bochum e.V. kann im Jahr 2011 auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem runden Geburtstag gratuliere ich dem Verein und seinen Mitgliedern im Namen der Bezirksvertretung Bochum Nord ganz herzlich.

Lässt man ein ganzes Jahrhundert Vereinsgeschichte noch einmal Revue passieren, so erkennt man schnell die beeindruckende Entwicklung des Vereins. Von den Gründungsanfängen 1911 innerhalb der Jünglingsolidarität der HI Kreuz Gemeinde Bochum und dem Anschluss an den im Jahre 1920 gegründeten DJK-Verband hat sich der Sportverein zu



einer festen Größe in der Bochumer Sportlandschaft entwickelt. Insbesondere für den Bochumer Norden und dessen Bürgerinnen und Bürger ist DJK Preußen 1911 Bochum e.V. immer mehr zu einem wichtigen Bestandteil des gesellschaftlichen Miteinanders in unserer Stadt geworden.

Das sportliche Angebot des Vereins ist vielfältig. Dabei steht die Förderung des Leistungssports gleichwertig neben der Förderung des Breitensports. Gesundheitsförderung und Prävention, Jugend- und Seniorenarbeit werden großgeschrieben. Kinder und Jugendliche an den Sport heranzuführen ist den Verantwortlichen ein großes Anliegen. Der Verein bietet für Jung und Alt nicht nur eine sportliche Heimat, sondern ist auch ein Ort des Zusammenlebens. Dies zeigt, dass sich der Verein auch den gesellschaftlichen und demografischen Herausforderungen dieser Zeit stellt.

Viele Schwierigkeiten hat der Verein seit seinem Bestehen meistern müssen und immer wieder war er gefordert, sich veränderten Gegebenheiten anzupassen. Aber die Mitglieder haben durch Engagement, Kameradschaft und Eigenleistungen das geschaffen, was wir in diesem Jahr feiern: Einen erfolgreichen Sportverein!

Das tragende Fundament einer erfolgreichen Vereinsarbeit ist das ehrenamtliche Engagement. Deshalb gilt mein Dank an dieser Stelle den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die durch ihr Engagement und ihren Idealismus in all den Jahren mitgewirkt haben und auch weiterhin mitwirken werden.

Ich wünsche dem Sportverein DJK Preußen 1911 Bochum e.V. für die Zukunft der Vereinsarbeit weiterhin viel Erfolg und, dass es nie an engagierten Menschen fehlt, die den Vereinsgedanken und die Vereinsziele weiter nach vorne tragen.

Ein herzliches Glückauf!

Susanne Mantesberg

Bezirksbürgermeisterin Bochum Nord

Liebe Freundinnen und Freunde in der DJK,
liebe Mitglieder in der DJK Preußen 1911 Bochum!

Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Bestehen Ihres Vereines und Gottes Segen allen in der DJK Preußen 1911 Bochum!

Mit 100 - so heißt es recht häufig -, mit 100 Jahren, zählt man in der Gesellschaft zum alten Eisen. Eigentlich, zum ganz alten Eisen. Nicht mehr ganz fit sei man, von der Vergänglichkeit geprägt. Weise zwar, auf seine Art, aber halt vom Zahn der Zeit angenagt.

Es ist in jüngster Vergangenheit dagegen festzustellen, dass diese Annahmen auf ihren Verein DJK Preußen 1911 Bochum beileibe nicht zutreffen. Hier gelingt es einer bunten Mischung aus „alten“ und „jungen“ Kräften diesen Verein fit zu halten. Gerade bei den derzeit angesagten Aktivitäten im Breitensport, die in Ihrem Verein ein gutes Standbein darstellen, erleben die eingebundenen Sportlerinnen und Sportler den herzlichen und guten Aktionismus Ihres Vereines in hervorragender Weise. Das ist erfrischend und gut so.



Im Hause der DJK Preußen 1911 Bochum sind die Geschicke des Sports, der Gemeinschaft und die tradierte Basis „Kirche“ noch gut umsorgt. Dies konnte und kann nur gelingen, da über Jahrzehnte hinweg Menschen am Werk waren, und zum Teil auch noch heute sind, die mit intensivem Einsatz Ihrem Verein ein persönliches Profil gegeben haben. Sport und Spiel sind die treibenden Kräfte in allen unseren Vereinen. Gemeinschaft und Orientierung an christlichen Werten fügen ergänzend die in der DJK beheimateten Menschen hinzu. Damit bewirken sie alle, die sich um Ihren Verein DJK Preußen 1911 Bochum in Verantwortung wissen, einen aktiven Sportverein. Aktiv gerade auch in dem Sinne, dass Menschen ein positives Betätigungsfeld und eine Heimat finden können. Dies alles ist wichtig und formte in der Vergangenheit über Jahrzehnte hinweg insbesondere in Bochum Ihre heutige Gemeinschaft. Dieses wirkt in heutiger Zeit und auch in Zukunft hinein.

Am Tage Ihres Jubiläums werden Menschen im Mittelpunkt stehen, die beispielhaft und antreibend für Ihren Verein gewirkt haben. Diese Aktivisten legten den Grundstein für die nun kommenden Jahre. Danken wir Ihnen gemeinsam für ihren ganz persönlichen Einsatz. Freuen wir uns mit allen in der DJK Preußen 1911 Bochum über die gute Bilanz und den Bestand in heutiger Zeit.

Ich wünsche allen Mitgliedern, allen Förderern und Freunden der DJK Preußen 1911 in Bochum, dass Sie die Menschen um des Sportes willen verbinden. Darüber hinaus wollen Sie um der Menschen willen den Sport als erfolgversprechendes Konzept ins Leben stellen und lebendig halten.

Gottes Segen und viel Erfolg in kommender Zeit.

Guido Niewerth
Diözesanvorsitzender

DJK
— Diözesanverband Essen e.V.



Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V. - Kreis Bochum -

Liebe Sportkameradinnen und Sportfreunde,

100 Jahre DJK Preußen 1911 ist wirklich ein stolzes Jubiläum. Seit nunmehr einem Jahrhundert bieten die „Preußen“ den Bewohnern ihres Ortsteils umfangreiche Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. Zwar verstanden sich die Preußen traditionell als Fußballverein, aber auch die Leichtathleten, die Tischtennisspieler, Freunde des Volleyballspiels oder einfach junge und ältere Mitbürger, die nicht nach sportlichen Höchstleistungen streben, sondern einfach etwas für ihre Gesundheit tun wollten, fanden und finden in diesem Verein eine sportliche Heimat.



Das 100jährige Jubiläum muss deshalb Anlass sein, all denen zu danken, die sich in 100 Jahren um den Verein bemüht haben. Dank aber auch an die Sportfreunde, die sich in der heutigen Zeit, trotz immer größer werdender Anforderungen an die Vereinsführungen, mit viel Idealismus ehrenamtlich für die „DJK Preußen 11“ engagieren.

Wenn der Vorsitzende des Fußballkreises bei dieser Gelegenheit einen Wunsch äußern dürfte, wäre es natürlich der, dass der Fußball, der mit Abmeldung der 1. Mannschaft im Jahre 2008 ein wenig in den Hintergrund getreten ist, bei den Preußen wieder ein wenig mehr Gewicht finden würde. Alt-Herren-Fußball ist gut und wichtig für einen Verein, aber ich würde auch eine Intensivierung der Nachwuchsarbeit begrüßen. Ich weiß um die damit verbundenen Probleme und Schwierigkeiten, aber ich glaube, dass ich Ihnen nichts Neues erzähle, wenn ich feststelle: In der Jugend liegt die Zukunft des Fußballs und seiner Vereine.

Im Namen des FLVW- Kreises Bochum wünsche ich dem Vorstand und den Mitgliedern der „DJK Preußen 11“ für die kommenden Jahre viel Glück, Erfolg und Schaffenskraft. Im Namen des gesamten Kreisvorstandes grüßt Sie mit einem herzlichen Glückauf
Ihr

Ulrich Jeromin
Kreisvorsitzender



Wie lässt sich die einhundertjährige Geschichte eines Sportvereins angemessen würdigen? So viel ist geschehen in diesen 100 Jahren. So viele Menschen, die eine besondere Erwähnung verdienen, weil sie den Verein erhalten, gefördert und immer wieder an die Anforderungen der Zeit und die Bedürfnisse und Erwartungen der Mitglieder angepasst haben.

Weil sie das ehrenamtlich machen, und das nicht nur im Sportverein selbst, gilt Ihnen der Dank unserer Gesellschaft umso mehr.



Würdigen lässt sich eine einhundertjährige Geschichte gewiss durch den Rückblick. Sich der - eigenen - Geschichte zu vergewissern ist notwendig, und dafür wird Zeit und Gelegenheit sein. Würdigen lässt sich die Geschichte aber auch mit dem festen Blick in die Zukunft. Ich komme darauf, weil mir der Verein in seiner Einladung zu den verschiedenen Jubiläumsaktivitäten auch einen Auszug aus der Chronik geschickt hat. Und darunter steht: "Wir gehen mit Optimismus in das nächste Jahrzehnt und stellen uns den neuen Herausforderungen". Da werden keine Umstände gemacht.

Da werden keine Bedenken und Sorgen geäußert wegen der Nachwuchsprobleme oder der Finanzknappheit der öffentlichen Hand. Da wird allenfalls noch der "Preußen-Geist" beschworen.

Dieser Satz ist vielmehr ein unaufgeregtes, mit Zuversicht aufgestelltes Versprechen. Zu solcher Gelassenheit angesichts der tatsächlich ja bestehenden und dem Verein ja auch bekannten und bewussten Probleme - beziehungsweise eben: Herausforderungen - ist vielleicht tatsächlich nur eine Organisation fähig, die einhundert Jahre alt ist. Ich wünsche der DJK Preußen 1911 Bochum auch künftig diese Zuversicht und Gelassenheit.

Für die geplanten sportlichen Ereignisse - besonders für die Juli vorgesehene 1. Laufveranstaltung des Vereins - im Jubiläumsjahr wünsche ich der DJK Preußen 1911 Bochum gutes Gelingen und viel Erfolg sowie eine schöne Jubiläumsfeier im Mai.

Gabi Schäfer

Karl - H. Weck
ihr Orthopädieschumacher
für orth. Schuhzurichtungen
Lieferant aller Kassen



-  **Schuherrhöhungen**
-  **Schmetterlingsrollen**
-  **Pelotten**
-  **Außenranderrhöhungen**
-  **Schuhreparaturen**

Castroper Str. 209 44791 Bochum Tel. (0234) 59 24 54

Textilreinigung und Änderungsschneiderei



Textilpflege
van Haren
Meisterbetrieb

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8.00-18.00
Sa. 8.00-13.00

Castroper Str. 181
44791 Bochum

Tel. 02 34 - 59 05 06
Fax 02 34 - 950 46 90
Email: Info@vanHaren-Bochum.de



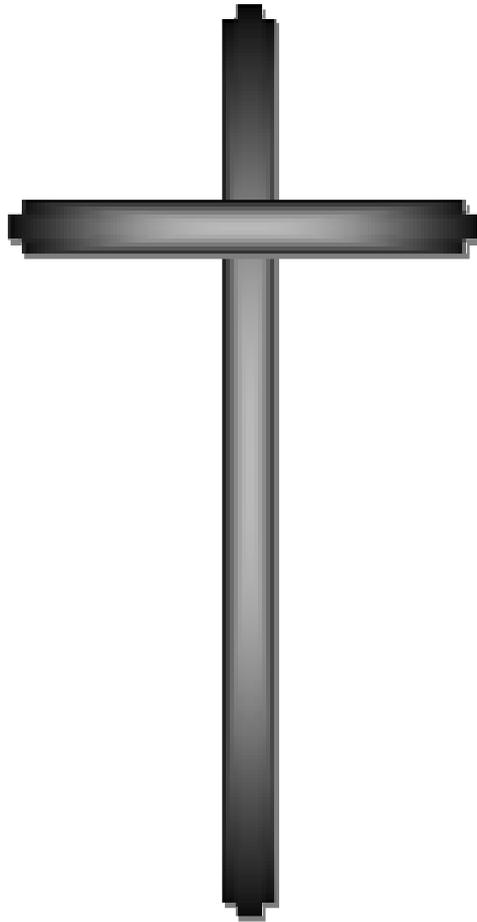
Hotel + Gaststätte
Karl Decker

Castroper Str. 263 - 44791 Bochum
Telefon 0234/592224 – Fax 0234/592250

12 Zimmer (Ü/Fr. – D/WC)

Gaststätte: Öffnungszeiten Mo-Sa 16-24 Uhr
2 Bundeskegelbahnen

(Vereinslokal der DJK Preußen 1911 Bochum e.V.)



Unseren Toten zum Gedenken

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzende: *Erich Bußmann*
Thekla Forbrig
Wilfried Paulner

Geschäftsführer: *Hans Hürth*
stellv. Geschäftsführer: *Manfred Riebe*

Hauptkassierer: *Elmar Sulk*

Ehrenvorsitzende: *Hans Hühwener*
Arno Gebhard

Erich Bußmann **Tel. 0234 - 594942**
Email: vorstand@djk-preussen11-bochum.de

Thekla Forbrig **Tel. 0234 - 236538**
Email: jugendliche@djk-preussen11-bochum.de

Wilfried Paulner **Tel. 0234 - 594275**
Email: leichtathletik@djk-preussen11-bochum.de

Hans Hürth **Tel. 0234 - 590060**
Email: geschaeftsfuehrer@djk-preussen11-bochum.de

Elmar Sulk **Tel. 0234 - 335943**
Email: kassierer@djk-preussen11-bochum.de
webmaster@djk-preussen11-bochum.de
webmaster@walking-in-grumme.net
webmaster@preussen-100er.de

Webseiten **<http://www.djk-preussen11-bochum.de>**
<http://www.walking-in-grumme.net>
<http://www.preussen-100er.de>



**obere Reihe von links: Wilfried Paulner (Vorsitzender), Hans Hürth (Geschäftsführer),
Thekla Forbrig (Vorsitzende), Elmar Sulk (Hauptkassierer), Manfred Riebe (Stellv. Ge-
schäftsführer)**
**untere Reihe von links: Erich Bußmann (Vorsitzender), Arno Gebhard (Ehrenvorsitzen-
der), Heinz-Jürgen Reckert (Vertreter Fußball), Hans Hübener (Ehrenvorsitzender)**

Abteilungsvorstände

Fußball

Vorsitzender: Axel Fraßa
Geschäftsführer: Eckhard Rogalski
Kassierer: Robert Bartsch
stellv. Kassierer: Heinz-Jürgen Reckert

AH-Obmann: Axel Fraßa
AH-Kassierer: Heinz-Jürgen Bomm

Tischtennis

Abteilungsleiter: Günther Trotzowsky
stellv. Abteilungsleiter
u. Kassierer: Heinz-Günther Hoy

Leichtathletik

Abteilungsleiter: Wilfried Paulner
stellv. Abteilungsleiter: Elmar Sulk
Beisitzer: Heike Schlichtmann, Dieter Ertelt,
Manfred Riebe, Manfred Krause

Jugend

Vorsitzende: Rosemarie Bußmann
stellv. Vorsitzende: Thekla Forbrig
Kassiererin: Rosemarie Bußmann
Jugendsprecher: Lars Rudowski

Breitensport

Frauenwartin: Marlies Franz
stellv. Frauenwartin: Gudrun Krieg

Sprecherin Frauen 1:
Seniorengruppen 1 u. 2: Leni Tanger
Evelyn Ropella u.
Rosemarie Schelhorn

Seniorengruppe 3:
Wirbelsäulengymnastik: Bianca Lulka
Inge Suhl
Volleyball Senioren-Mix: Frank Friedrich
Fit für die Rente: Bianca Lulka
Männer Fitness: Michael Gietzen
Fahrradgruppe: Werner Pies

Sportangebote

Breitensportabteilungen	Ansprechpartner	Email
Senioren-gymnastik-Gruppen 1 + 2	Ute Reckert	senioren@djk-preussen11-bochum.de
Senioren-gymnastik-Gruppe 3	Bianca Lulka	senioren3@djk-preussen11-bochum.de
Wirbelsäulengymnastik	Ute Reckert / Inge Suhl	fitness@djk-preussen11-bochum.de
Frauengymnastik-Gruppe 1	Bianca Lulka / Marlies Franz	frauen@djk-preussen11-bochum.de
Frauengymnastik-Gruppe 2	Ute Reckert / Marlies Franz	frauen@djk-preussen11-bochum.de
Männer Fitness	Michael Gietzen	maenner@djk-preussen11-bochum.de
Fit für die Rente	Bianca Lulka	senioren3@djk-preussen11-bochum.de
Fahrrad – Gruppe	Werner Pies	fahrrad@djk-preussen11-bochum.de
Volleyball Senioren Mixed	Frank Friedrich	volleyball@djk-preussen11-bochum.de
Tischtennis	Günther Trotzowsky	tischtennis@djk-preussen11-bochum.de
Altherren-Fußball	Axel Fraßa	fussball@djk-preussen11-bochum.de
Leichtathletik		
Lauftreff	Wilfried Paulner	leichtathletik@djk-preussen11-bochum.de
Walkingtreff	Elmar Sulk	walking@djk-preussen11-bochum.de
Jugend		
Kinderturnen	Rosemarie Bußmann	jugend@djk-preussen11-bochum.de
Abenteuersport	Thekla Forbrig	jugendliche@djk-preussen11-bochum.de

Übungsstätten und -zeiten

Tischtennis: Turnhalle Lenneplatz
 Training: mittwochs von 18.00-20.00 Uhr
 freitags von 18.00-20.00 Uhr

Leichtathletik: Grummer Teiche / Parkplatz Böckenbergstraße
 Training: montags und donnerstags ab 18.00 Uhr
 dienstags ab 14:15 Uhr (nur Walking)

Turnhalle Lenneplatz 21/23

Frauengymnastik Gruppe I: donnerstags von 20.00-22.00 Uhr
 Frauengymnastik Gruppe II: mittwochs von 20.00-22.00 Uhr
 Wirbelsäulengymnastik: montags von 20.00-22.00 Uhr
 Fit für die Rente: donnerstags von 18.00-20.00 Uhr
 Männer Fitness: dienstags von 18.30-20.00 Uhr
 Volleyball Senioren-Mix: montags von 18.00-20.00 Uhr
 Kinder (4 - 8 Jahre): freitags von 16.30-18.00 Uhr
 Jugend (ab 9 Jahre): dienstags von 17.15-18.30 Uhr

Saal unter der Johanneskirche, Ennepestraße 15a

Seniorengruppe I mittwochs von 09.30-10.15 Uhr
 Seniorengruppe II mittwochs von 10.30-11.15 Uhr

Begegnungsstätte Diakonie, Weserstr. 7

Seniorengruppe III dienstags von 10.30-11.30 Uhr

Grummer Teiche / Parkplatz Böckenbergstraße:

Lauf- und Walkingtreff montags und donnerstags ab 18.00 Uhr
 Einsteiger-Walking dienstags ab 14:15 Uhr
 Fahrrad-Gruppe freitags ab 18.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Finanzen

Es gelten zurzeit folgende Beitragssätze:

	EURO/Monat	bis 31.03. per Last- schrift	jährlich
bis 14 Jahre	2,50 €	25,00 €	30,00 €
15 bis 18 Jahre	3,00 €	30,00 €	36,00 €
Schüler/Studenten/Auszubildende über 18 Jahre	3,50 €	35,00 €	42,00 €
Erwachsene aktiv oder passiv	5,50 €	55,00 €	66,00 €
Fußballabteilung aktiv oder passiv	6,00 €	66,00 €	72,00 €
Familienbeitrag			110,00 €
(min. 1 Erwachsener und 2 Kinder bis 18 Jahre)			

Die Beiträge entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Sie können sich aber entsprechend den Beschlüssen einer Jahreshauptversammlung ändern!

Standardmäßig werden die Beiträge per Lastschriftverfahren von Ihrem Konto eingezogen.

Bei Adressen- und/oder Kontowechsel bitte unbedingt die Vereinsführung informieren.

Mitgliederstatistik

Stand: 31. Dezember 2010

Breitensport:	Frauenfitness	61
	Seniorengymnastik	64
	Wirbelsäulengymnastik	13
	Männer Fitness	14
	Fit für die Rente	10
	Volleyball Mixed	17
Leichtathletik	Lauftreff	61
	Walkingtreff	14
Tischtennis		13
Fußball	Aktive	14
Jugend		37
Passive		17
	Gesamt	335
Männlich		142
Weiblich		193
Durchschnitts-Alter		54,7 Jahre

Die Vorgeschichte von „Preußen 11“ zum 40-jährigen Bestehen gewidmet.

40 Jahre und ein kleines Menschenleben und doch, wie schnell geht die Zeit vorüber.

Kurz nach Beendigung des Kirchbaues Hl. Kreuz im Jahre 1910 gründete die Jugend einen Jung-Männer-Verein (Jünglingssodalität).

1911 erfolgte die Gründung der heutigen DJK „Preußen 11“ unter dem Präfekten Lübke. Die männliche Jugend sammelte sich, um Sport zu betreiben. Es entstand zuerst eine Turnabteilung, jedoch waren die Übungsmöglichkeiten sehr beengt. Um den Sport in vollem Umfange zu betreiben, schritt der Verein zur Selbsthilfe und mit Unterstützung einiger Gönner und Freunde, vor allem der Familie Wicker, entstand im Laufe des Jahres, hinter unserer Kirche und der angrenzenden evangelischen Schule, in unmittelbarer Nähe unseres jetzigen neuen Heimes, eine Turnhalle mit Bühne.

In dieser Halle wurde nicht nur der Körper gestählt, sondern auch die Gemeindefeiern wurden dort abgehalten und einige Jungmänner fanden sich ein um zu musizieren. Ein Trommlerkorps und eine Radsfahrgruppe wurden ins Leben gerufen. Beide Abteilungen empfanden es als eine besondere Ehre, bei den hohen Besuchen unseres hochwürdigen Herrn Bischofes mitzuwirken. Die Abteilung wurde größer und viele kamen, um den Fußballsport zu betreiben.

Die erste Versammlung fand dann in dem früheren Lokal Willi Bruns (heute Köster) statt. Herr Bruns stellte in uneigennütziger Weise sein angrenzendes Grundstück als Sportplatz (das Sportfeld war begrenzt einerseits von der heutigen Wirtschaft Köster und dem Grundstück der Familie Drees, also dort, wo die Häuser der E. H. W. erbaut sind) zur Verfügung.

Die damaligen Fußballspieler waren: Gebrüder Heinrich und Willi Linnemann, Johann Muß, Johann Reuter, Willi Linde, Albert Wiesmann, Leopold Mühlhöfer, Albert Clare, Willi Schellenberg, August Hansch, Hans Piotrowski u. a. m. Als Vereinsfarbe wählte man schwarz-weiß.

Von katholischer Seite bestanden schon mehrere Abteilungen und Vereine in den Sodalitäten. Hiermit wurde Fühlung genommen und das Fußballspielen konnte beginnen. Das damalige Fußballspielen kann nicht mit dem heutigen verglichen werden, denn es steckte noch in den Kinderschuhen. Aber es wurde gespielt und die Kameradschaft war einzig.

Die Zusammenkünfte und Beratungen wurden in der Werkstatt des L. Mühlhöfer abgehalten.

Nur kurze Zeit konnte der Verein sich seines Sports erfreuen, denn 1914 brach der erste Weltkrieg aus. Sämtliche Mitglieder wurden einberufen,

der eine früh, der andere später. An einen Spielbetrieb war nicht mehr zu denken. Und so kam das Vereinsleben allmählig zu Erliegen.

Sofort nach dem Kriege konnte aufgrund der Verhältnisse, (viele Mitglieder hatten ihr Leben lassen müssen), nicht an den Sport gedacht werden. Erst 1920 auf dem Katholikentag in Würzburg fanden sich führende Männer zusammen, die an die sportbegeisterte Jugend dachten und sie beschlossen, einen Verband für die katholische sporttreibende Jugend zu gründen. Auf dem Katholikentag erfolgte die Gründung unserer heutigen DJK, des katholischen Verbandes für Leibesübungen.

Diese Kunde drang bis zur katholischen Jugend von hl. Kreuz vor. Kurz entschlossen wurde der Verein „Preußen 11“ wieder ins Leben gerufen, und trat gleichzeitig dem Verband bei. Durch die Schwere der Zeit konnte an die Durchführung eines regelmäßigen Sports nicht gleich gedacht werden. Unter allerlei persönlichen Opfern wurden die notwendigsten Sportgeräte angeschafft und der Spielbetrieb konnte seinen Anfang nehmen. Unter dem Vorsitzenden Albert Nürnberg und den Mitgliedern, wie August Nürnberg, Karl Stickel, Franz Holtmeier, Leopold Mühlhöfer und Lücke konnten echte Spiele ausgetragen werden.

Im Laufe der weiteren Jahre vertraten folgende Spieler auf dem grünen Rasen die Farben von „Preußen 11“: Willi Mense, Rudi u. Herm. Gogolin, Josef Schwoiers, Franz Altegoer, Heinrich Stadermann, Josef Falkowski, K. Stickel, Josef und Willi Linnemann, Josef Kesting, August Baltz, Karl Warton, Karl Lange, Hans Krohn, August und B. Fögen, Karl Boer, Theo und Paul Beine, Otto Mündelein, Hermann Altegoer, Willi Meier, August Willberg, Willi Mühlhöfer, Gottfried Kuke, Alf. Stadermann, Gebrüder Rademacher, Gebr. Hansch, Gebr. Dördelmann, Franz Linnenberg, Josef Lasarski, Th. Goßmann, Jos. Born, W. Vogel, Ferd. Emde, Josef und Karl Freitag, Karl Goitschlich, W. Willich, Jos. Fuchs, W. Krohm.

Nach verschiedentlichem Wechseln des Vorstandes konnte unter Leitung von Josef Hütrig, und Paul Preuß im Laufe der Jahre die Fußballmannschaft von der C-Klasse zur A-Klasse empörsteigen.

An den Erfolgen der Mannschaften hatte der jeweilige Vorstand maßgeblichen Anteil. Unter seinem letzten, verstorbenen Vorsitzenden, Paul Preuß, hatten sich die 3 Mannschaften nicht nur spielerisch sehr gut entwickelt, sondern unter den Mitgliedern herrschte eine noch nie dagewesene Kameradschaft.

Während des Vorsitzes von Paul Preuß fanden mehrere auswärtige Spiele statt, so z. B. in Elspe/Sauerland, Ronde b. Rheine, Godesberg u. a. m. Alle diese Spiele können als ein einmaliges Erlebnis betrachtet werden. Ein herzliches Verhältnis bestand zu den auswärtigen Spielern, und alle, die damals dabei waren, denken oft und gerne an diese Fahrten.

Das Sportgeschehen nahm seinen Lauf, faire und harte Kämpfe wurden ausgetragen, Meisterschaften in den einzelnen Klassen errungen. 1928/29 wurde dann die Erfolgssträhne unterbrochen; mit der Abteilung Arminia Bochum kämpfend um den Aufstieg in die höchste Gauklasse, war „Preußen 11“ unterlegen. Dennoch, die Mannschaft kämpfte unverdrossen

weiter. In diese Zeit fielen auch die einmalig durchgeführten Verbandstreffen der DJK, und zwar in Köln und Düsseldorf.

Das Jahr 1933 brachte das letzte große Ereignis, das Verbandstreffen in Dortmund, welches allen, die daran teilgenommen haben, in Erinnerung ist und bleiben wird. Das letzte Mal sollte es sein, daß sich alle Getreuen, ob jung oder alt, groß oder klein, sehen sollten.

Kurz nach dem Verbandstreffen erfolgte durch die damaligen Machthaber das Verbot der DJK. Mit diesem Verbot wurde der gesamte Verband zum Tode verurteilt. Jahre des Schlafens folgten, aber nicht des Aussterbens. Der Gedanke DJK blieb allen echten Jugendkraftlern im Sinn.

Wiederum vergingen Jahre, der zweite Weltkrieg brach aus und endlich kam das Jahr 1945 und brachte uns den Waffenstillstand.

1946 fanden sich alle getreuen DJKler zusammen, um über die Wiedergründung der DJK zu beraten. Bereits ein Jahr später, 1947, schritt man zur Ausrufung eines Kreisverbandes in Bochum. Auch in unserer Gemeinde war der Gedanke der DJK lebendig und innerhalb des Jung Männervereines schlossen sich unter der Leitung des Herrn Vikar Rath folgende Mitglieder zusammen: Josef Jürgelink, Hans Busse, Heribert Kohlpott, Willi Linnenberg, Günter Altruthemeier. Ihr Interesse galt dem Tischtennis. Im Laufe des Jahres wurde vom Kreisvorstand der Kreissportwart Karl Becker beauftragt bei Hl. Kreuz, somit bei Preußen 11, eine Werbeversammlung abzuhalten. In dieser ersten Versammlung traten 30 Mitglieder der Abteilung bei. In der darauf folgenden Monatsversammlung wurde der Vorstand unter Leitung des Kreissportwartes gewählt. Er setzte sich wie folgt zusammen: Geistlicher Beirat: Vikar Rath, I. Vorsitzender: Leopold Mühlhöfer, II. Vorsitzender: Willi Linnenberg, Kassierer: Hans Busse, Tischtenniswart: Heribert Kohlpott, Leichtathletikwart: Wolfram Gunkel.

Als Vereinsname wurde der Name „Preußen 11“ beim Kreisverband und der Militärbehörde beantragt und genehmigt.

Von Monat zu Monat stieg die Mitgliederzahl.

Viel Interesse und Anklang fand in unserer Abteilung das Tischtennispiel und noch im selben Jahr konnte eine Damenabteilung unter Leitung von Frl. Martha Plempe gegündet werden, die einen ungeahnten Aufschwung nahm. „Preußen 11“ stellte im Kreis Bochum die erste Damenabteilung. Dieselbe konnte bei den Meisterschaftsspielen 1947/48 achtbare Erfolge erringen. 1948/49 erkämpfte sie sich den Meistertitel.

Auch die übrigen Mannschaften hatten sich nicht ausgeruht.

Die 1. Herrenmannschaft rückte zur Bezirksklasse auf,

die 2. Herrenmannschaft errang den Meistertitel der II. Kreisklasse.

Im Jahre 1948/49 holten die Schüler den Kreismeistertitel nach Preußen 11. Und die Jugend errang durch eisernes und eifriges Training den Kreismeistertitel für die Jahre 1948—1950.

Inzwischen stieg die Mitgliederzahl weiter und gleichzeitig die Zahl der Fußballinteressenten. 1949 wurde eine Fußballmannschaft ins Leben gerufen und gleichzeitig eine Schülermannschaft gegündet.

Nachstehend aufgeführte Fußballspieler kämpfen für die Farbe von Preußen 11:

Gebr. Krohn, Gebr. Speeth, Joh. Trunkhan, Alfr. Zeißner, Frz. Dillmann, Gerd Tillmann, Jos. Münstermann, Gerd Hennen, Gebr. Ochantel, Günter Leyk, Frz. Schulte-Ladbeck, Jos. Klüsener, Helmut van Zwamen, Joh. Brockhuisen.

Die Mannschaft wurde gleich bei der Einsetzung zur Meisterschaft 1949/50 in die erste Kreisklasse eingereiht und mit hohem Einsatz kämpften sie um Sieg und Ehre.

Im T. T. brachte das Jahr 1950 mehrere Siege für die Jugend und Schüler anlässlich der Austragung der Tischtenniskreismeisterschaften, und zwar:

Tischtennis-Einzel (Jugend)

II. Kreismeiter: Ludger Kost

Tischtennis-Doppel (Jugend)

I. Kreismeister: Kost und Müller.

Tischtennis-Einzel (Schüler)

II. Kreismeister: Günter Pieper.

Weitere Siege im Einzel errangen: Zülch, Schulte-Ladbeck.

Tischtennis-Doppel (Schüler)

II. Kreismeister: Horschmann und Junski.

Höhepunkt des Jahres 1950 innerhalb des Verbandes war das Verbandstreffen in Gelsenkirchen.

Ludger Kost, Jugend, erreichte den Titel: 3. Verbandsmeister.

Horschmann, Schüler, holte sich den Titel: 5. Verbandsmeister.

Bei den Verbandsmeisterschaften 1951 verteidigte nicht nur Ludger Kost seinen Titel als 3. Verbandsmeister, er wurde sogar 2. Verbandsmeister.

Mit Stolz und Freude blickt der Vorstand von „Preußen 11“ auf seine Mitglieder, die im Laufe der Jahre diese Siege errangen. Der Verein kann beruhigt in die Zukunft blicken, da er weiß, daß in seinen Reihen ein guter Nachwuchs ist.

An Spielerabteilungen stehen dem Verein „Preußen 11“ heute

im Tischtennis:

3 Herrenmannschaften,

2 Damenmannschaften,

1 Jugendmannschaft,

im Fußball 1 Stammmannschaft

zur Verfügung.

Der Wunsch des Vorstandes ist es, daß die Gemeinde Hl. Kreuz mit der DJK zusammenhalte und die Mitglieder die Farben „schwarz-weiß“ würdig vertreten und dem Verein die Treue halten werden.

Wir**machen****Druck**.de

Sparen Sie bis zu 50% beim Druck!

Manuel BUSCH

Sanitär · Heizung · Solartechnik

Tel. 0234 / 50 30 89

Josephinenstr. 97
44807 Bochum

HAPPINESS
Wellness HomeSpa

...wohl fühlen und entspannen!

Happiness - Wellness & HomeSpa
I. Parallelstr. 23 - 44791 Bochum
Telefon: 02 34 / 955 42 80
Mobil: 01 78 / 153 36 64
www.thai-homespa-germany.de
info@thai-homespa-germany.de
Mo-Fr 9:30 - 12:00 & 13:00 - 17:00
Sa 10:30 - 15:00 und nach Vereinbarung

Original Thai

- ✦ Traditionelle Thai-Massage
- ✦ Thai-Aroma-Massage
 - ✦ mit Kräuterstempel
 - ✦ mit Hot-Stone
- ✦ Massage für Schwangere
 - ✦ Fußpflege (med.)
- ✦ Kosmetik (für Damen & Herren)
 - ✦ Maniküre
- ✦ Sauna mit Kräuterdampf
- ✦ Whirlpool-Mineral-Milchbad
- ✦ Gewichtsreduktion mit Infrarotwärme

Chronik

1910

Die Hl. Kreuz-Kirche wird eingeweiht. Noch 40 Jahre zuvor war die "Vöde" nur Viehweide. Jetzt arbeiten die Bewohner "auf Constantin oder Caroline", bei einer der heutigen Ziegeleien und den neu gerade auf dem Gelände der heutigen SWB neu angesiedelten Betrieben. Verkehrsmäßig war die Vöde schon mit der Stadt Bochum durch die Straßenbahnlinien A und B nach Gerthe und Harpen verbunden.

1911

Innerhalb der Jünglingsodalität gründen Sportinteressierte die "Preußen 1911". Hierbei leistet der Stadtsekretär Conrad Wienhold, der u.a. auch die DJK AfB 06 und die DJK Teutonia Ehrenfeld gegründet hat, tatkräftige Hilfe.

Man begann mit einer Turnabteilung. Mit Hilfe von Freunden und Gönnern wurde eine eigene Turnhalle gebaut auf einem Grundstück in unmittelbarer Nähe unseres Pfarrheims. Ein Trommlercorps und eine Radfahrgruppe entstanden, die bei festlichen Anlässen, z. B. Besuch des Bischofs, auftraten. Auch Gemeindefeste wurden in der Halle abgehalten. Dann begann man auch mit dem Fußballsport. Im Lokal Bruns (zuletzt „Zu den Linden“) wurde die Fußballabteilung gegründet. Gespielt wurde auf einem Grundstück neben der Gaststätte und dem Werkseingang SWB, das Herr Bruns uneigennützig zur Verfügung stellte. Später wechselten wir auf einen Sportplatz, der auf dem Gelände des heutigen Kirmesplatzes lag. Die Stadt Bochum benötigte diesen für Zirkus- und Kirmesveranstaltungen und so wurde 1928 die Sportanlage Krümmede angelegt.

Als Vereinsfarben wählte man die Preußenfarben „schwarz-weiß“. Nach und nach kam ein lockerer Spielbetrieb mit Mannschaften aus anderen Gemeinden in Gang. Aber nicht lange.

1914

Der 1. Weltkrieg beginnt und alle Mitglieder werden nach und nach einberufen. Der Vereinsbetrieb muss eingestellt werden.

1920

Gründung des DJK-Verbandes auf dem Katholikentag in Würzburg unter Prälat Carl Mosterts.

1922

begann auch bei den Preußen wieder die Vereinsarbeit mit 3 Fußballmannschaften. Unter großen persönlichen Opfern mussten Sportgeräte und Trikots beschafft werden. Im Verlauf von 3 Jahren schafften die Fußballer den Aufstieg von der C- in die A-Klasse.



1929

riss die Erfolgssträhne. Im Spiel um den Aufstieg in die Gauklasse, der damals höchsten DJK Klasse, unterlagen die Fußballer der DJK Arminia Bochum.

Vorsitzende in den zwanziger Jahren: Albert Nürenberg, Josef Hurrig und Paul Preuß. Mit dem Bau der Stahl-, Walz- und Hammerwerke und der Gründung der Eisen- und Hüttenwerke AG in den Jahren 1925 – 1927 nimmt die Bevölkerung in der Vöde enorm zu. Die Siedlungen >Dichterviertel< (Ganghoferstraße, Gottfried-Keller-Straße) und >Negerdorf< (Lennestraße, Volmestraße usw.) werden gebaut.

1931

musste die Turnhalle abgerissen werden, da sie auf einem städtischen Grundstück stand und die Stadt Bochum dort bauen wollte. Die dabei angefallenen Balken wurden übrigens als Unterlage für einen Teil des Fußbodens in der Hl. Kreuz-Kirche verwendet.

1932

Letztes Reichstreffen der DJK in Dortmund. 6000 Aktive – 50000 Zuschauer im Stadion "Rote Erde".

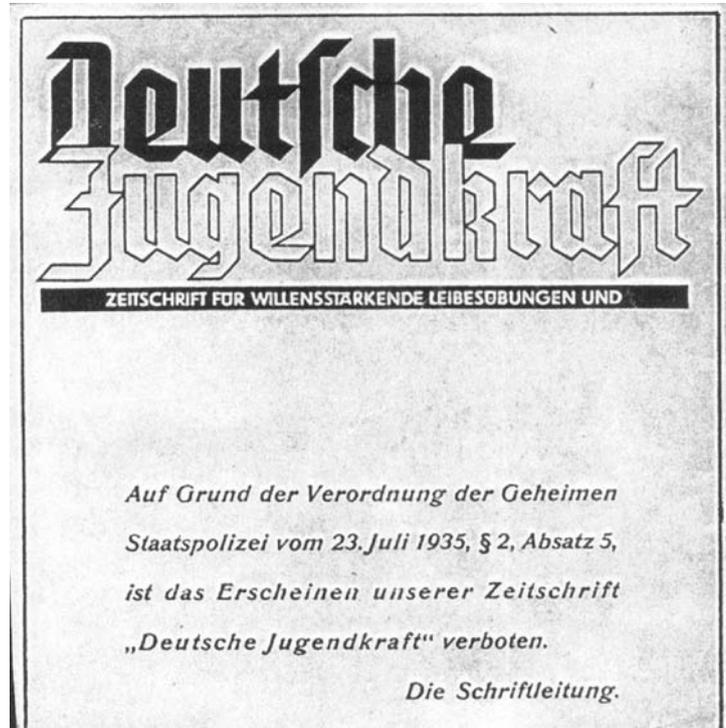
1934

Der Reichsführer der DJK, Adalbert Probst, wird von den Nationalsozialisten auf der „Flucht“ erschossen.

1935

Die Naziregierung löst den DJK-Verband auf. 254000 aktive Mitglieder in 4481 Abteilungen mussten aufgeben. Alle Vermögenswerte wurden beschlagnahmt. Was tun?

Um überhaupt noch Sport treiben zu können, schloss man sich mit dem ebenfalls verbotenen Arbeitersportverein zusammen und spielte als jetzige SV Vöde weiter.



1946

Nach dem Krieg hatte man zunächst anderes zu tun, als Sport zu treiben.

Trotzdem begann man in der alten Schulbaracke auf dem Hof der jetzigen Grundschule „In der Vöde“ mit dem Tischtennis spielen.

Registrierung der Sportvereine

A. Antrag auf Genehmigung (das Formular ist in fünffacher Ausfertigung auszufüllen und einzureichen).

Der folgende Verein beantragt die Genehmigung der Militärregierung:

1. Name des Vereins D J K - ~~PREUSSEN~~ PREUSSEN 11
2. Adresse W.Linnenberg, Bochum, Lenneplatz 3.
3. Kreis Bochum
4. Sportarten Leichtathlet., Handball, Tischtennis, Fußball
5. Zahl der Mitglieder, männlich 15, weiblich 0

(Jugendabteilungen, unter 18, stellen einen besonderen Antrag).

Wir kennen die Vorschriften der Anweisung 23 des Kontrollrates und erklären, daß wir uns danach richten werden.

Unterschrift Ludwig Hühner Vorsitzender
Adresse Bochum, Lenneplatz 10.

Haben Sie schon irgendwann einen Fragebogen einer Alliierten Militärregierung ausgefüllt? nein Falls „ja“, geben Sie Zeit und Ort an

Sind Sie jemals auf Grund eines Befehls einer Alliierten Militärregierung aus irgendeinem Dienstverhältnis entlassen oder von irgendeiner Tätigkeit ausgeschlossen worden? nein Falls „ja“, geben Sie Zeit und Ort an

Unterschrift Willi Fenneberg Schriftführer
Adresse Bochum, Lenneplatz 3.

Bitte wenden!

1947

Am 14. Juli gründeten dann die Jungmänner der Gemeinde und einige Ältere aus der Vorkriegszeit die DJK Preußen 1911 neu. Mit dem alten DJKler Leopold Mühlhöfer begannen 30 Mitglieder den Neuaufbau. Die Tischtennis- und Leichtathletik-Abteilungen wurden ins Leben gerufen. Die Mitgliederzahl stieg rasant und bald geriet die Schulbaracke an ihre Grenzen. Als endlich das neue Pfarrheim halbwegs fertig gestellt war, konnten wir umziehen. Mit 3 Senioren-, 2 Damen-, 1 Jugend- und 1 Schüler-Mannschaft gehörten die Preußen zu der stärksten TT-Abteilung in Bochum. Wir hatten die erste Damen Tischtennis-Abteilung im Kreis Bochum überhaupt.

Mit der Mitgliederzahl stieg auch die Zahl der Fußballinteressenten.

1948

Die I. Herren TT-Mannschaft steigt zur Bezirksklasse auf. Die II. Mannschaft und die Jugend-Mannschaft werden Kreismeister.



1948 das erste Vereinslokal „Alter Esel“

1949

Gründung der Fußballabteilung am 13.09.1949.

Die Mannschaft spielte mit wechselndem Erfolg in der Kreisklasse Bochum. Die ersten Fußballschuhe fertigte der 1. Vorsitzende Leopold Mühlhöfer (Schuhmachermeister) eigenhändig an. Gespielt wurde auf dem Volkssportplatz, der sich auf dem jetzigen Telekom-Gelände, hinter der Einfahrt ALDI, Castroper Straße, befand. Es waren schwere Zeiten. So mussten wir einmal durch Vermittlung eines Mitglieds mit einem LKW Kohlen zu den Chemischen Werken Hüls fahren, um diese dort gegen Tischtennisbälle zu tauschen.

Viele Erfolge errangen die Preußen in jenen Jahren. Hier nur eine Auswahl:

- 1948/49
- 1. Damenmannschaft Kreismeister
 - 1. Herrenmannschaft steigt in die Bezirksklasse auf
 - 1. Mannschaft Meister der 2. Kreisklasse
 - Schülermannschaft Kreismeister
- 1950
- Jugendmannschaft Kreismeister
 - 2. Kreismeister Jugend Einzel Ludger Kost
 - Kreismeister Jugend Doppel Kost/Müller
 - 2. Kreismeister Schüler Einzel Günter Pieper
 - 2. Kreismeister Schüler Doppel Horschmann/Junski
- Verbandstreffen in Gelsenkirchen:
- 3. Verbandsmeister Jugend Ludger Kost

- 1951 5. Verbandsmeister Jugend Einzel Heinz Horschmann
2. Verbandsmeister Jugend Einzel Ludger Kost
1952 die I. Mannschaft steigt in die höchste Klasse, die Gauklasse auf
Damenmannschaft Kreismeister
Jugendmannschaft zum 4. Mal Kreismeister
1954 I. Mannschaft Kreismeister
1956 Verbandsmeister im Senioren Doppel Stangier/Voß

1950

Jugend TT-Mannschaft wird wieder Kreismeister, Ludger Kost auch im Einzel.

1951

>> 40-jähriges Jubiläum <<

Alle 6 TT-Mannschaften und die Fußballer tragen in der Festwoche mehrere Spiele aus. Festhochamt in der Hl.Kreuz-Kirche. Jubiläumsfeier in der „Kaiseraue“. Verbandspräsident Kiwitt hält die Festansprache. Stadt Bochum, Kreis Bochum und die befreundeten Vereine gratulieren.

Ludger Kost wird Jugend-Verbandsvizemeister.



Amtierender Vorstand im Jubiläumsjahr:

Geistlicher Beirat

Vikar Rudolf Rath

I. Vorsitzender

Leopold Mühlhöfer

II. Vorsitzender

Fritz Knievel

Geschäftsführer

Hans Busse

Kassierer

Alfons Ammeling

Pressewart

Hans Hübener

1952

Die Fußballabteilung musste ihren Spielbetrieb einstellen. Das Gelände, auf dem der Volkssportplatz lag, gehörte der GEW Vereinigte Constantin, die es an die Stadt Bochum zum Bau einer Sportanlage verpachtet hatte. Als der Vertrag am 31.03.1952 abgelaufen war, verlängerte Constantin diesen nicht. Wir konnten noch einige Monate spielen, dann begann die Bochumer Reiterschaft dort ein großes Reitstadion mit Nebeneinrichtungen zu bauen. Die Fußballer trugen als Notlösung in der ersten Serie alle Spiele auswärts aus, in der Hoffnung, doch noch einen Ausweichplatz zugewiesen zu bekommen. Als sich diese Hoffnung zerschlug, musste die Fußballabteilung den Spielbetrieb einstellen. Als wenn ein Virus in den Verein eingedrungen wäre, gingen die Mitgliederzahlen immer weiter zurück.

1. TT-Mannschaft steigt in die Gauklasse auf. Die Jugendmannschaft wird zum 4. Mal in Folge Kreismeister, die Damenmannschaft wird 2. Kreismeister.

1953

Erfolgreiche Mädchen-Tischtennismannschaft



hinten: Trainerin Leni Knievel.

Ursula Grob, Ursula Brüggemann,
Hetti Drees, Gerdi Köster, Uschi
Wieland, Christel Schäfers

1954

1. TT-Herren-Mannschaft und Jugendmannschaft wieder Kreismeister



1955

TT-Abteilung muss den Spielbetrieb einstellen.
Die DJK Preußen 1911 löst sich auf.

1960

Am 22. Mai Wiedergründungsversammlung im Pfarrheim Hl. Kreuz unter Kaplan Köster und dem Vorsitzenden Hans Hüwener. Eine Fußball- u. eine Tischtennis-Mannschaft entstehen. Die Fußballer bleiben in der Kreisklasse Bo/Ge ab Oktober 7 Monate ungeschlagen. TT-Mannschaft spielt in der Kreisklasse Bochum.



1960 1. Mannschaft n. Neubeginn

1961

>> 50-jähriges Jubiläum <<

Fußballturniere mit 2 Senioren- und 1 Schülermannschaft sowie 2 Tischtennis Senioren- und 1 Jugendmannschaft. Der RKS Horn/Holland ist zu Gast. Schüler-Basketballspiel gegen Spfr. Linden mit 40:26 gewonnen.

Jubiläumsfeier im Gasthaus Goeke. Bürgermeister Claus überbringt Glückwünsche der Stadt Bochum.

Amtierender Vorstand im Jubiläumsjahr:

Präses:	Vikar Paul Köster
1. Vorsitzender:	Hans Hübener
Geschäftsführer:	Klaus Stadermann
Kassierer:	Gerd Kohlpoth
Schriftführer:	Konrad Buchmann

1. Fußballmannschaft wird Pokalsieger in Hordel und Ueckendorf.



1962

Die 1. Fußball-Seniorenmannschaft wird Kreismeister und steigt in die Bezirksklasse auf. Die 2. Mannschaft wird ebenfalls Meister. Auch eine TT-Mannschaft steigt auf. Bei der Aufstiegsfeier in der „Ritterburg“ erhält Ehrenvorsitzender Leopold Mühlhöfer das Goldene Verbandsdiplom.



Ihr Meisterstück machte die DJK Preußen 11, die beste Mannschaft der Bezirksklasse Ruhr. Von den erfolgreichen Spielern fehlen auf dem Bild Hegerfeld, Beine, Köhne, Kleikamp und Griese. Von links oben: Spielausschußobmann Schellenberg, Wübbeling, Kather, Minner, Koch, Steger, Peters, Fußballfachwart Gebhard, Lütteken, Schumacher, Lewitz, Baum und G. Hegerfeld. RN-Bild: Günter

1963

Aufstieg 1. Fußballmannschaft in die Gauklasse, höchste DJK-Klasse.
Im Juni Freundschafts-Spiel gegen RSB Wien-Hernals mit 2:1 gewonnen.

1964

Die 1. Fußballmannschaft belegt nach ihrem Aufstieg in die Gauklasse den 3. Tabellenplatz.
Der erste Nicht-Katholik darf mit einer Genehmigung des Bischofs der DJK Preußen 1911 beitreten.

1965

Abmeldung einer Fußballmannschaft, 12 Spieler müssen zur Bundeswehr.

1966

Gründung einer Mädchensportgruppe. Teilnahme am Diözesansportfest in Essen.
Adelheid Pöppe errang die Silbermedaille im Dreikampf der weiblichen B-Jugend.

1967

Eine Schüler- und B-Jugendmannschaft nehmen am Spielbetrieb teil.
Bei dem von der DJK Teutonia Ehrenfeld ausgetragenen Internationalen Leichtathletik-Sportfest der DJK war Adelheid Pöppe sehr erfolgreich. Sie gewann bei der weiblichen B-Jugend den 100-m-Lauf, den Weitsprung und den Dreikampf.

1968

Die Verbandsringgemeinschaft stellt mehr und mehr ihren Spielbetrieb ein. Die außerordentliche Mitgliederversammlung am 24. März beschließt den Übertritt zum FuLVW. (Fußball und Leichtathletikverband Westfalen)

Der amtierende Vorstand:

Präses:

1. Vorsitzender: Hans Hübener
Geschäftsführer: Ulrich Baum
1. Kassierer: Wilfried Lütteken

1969

Erste Erfolge unserer Fußball C-Jugendmannschaft beim Turnier in Kornharpen und beim eigenen Turnier.

Der Vorstand in diesem Jahr:

- Präses: Kaplan Hermann Schuster
1. Vorsitzender: Hans Hübener
2. Vorsitzender: Arno Gebhard
Geschäftsführer: Werner Ziehers
stellv. Geschäftsf.: Willi Brassel
1. Kassierer: Wilfried Lütteken

1970

Gründung einer Frauen- und Männer-Hobbysportgruppe.

1971

>> **60-jähriges Jubiläum** <<

Festakt in der Aula der Kath. Hauptschule Lenneplatz. DJK-Ehrennadel in Gold an den Ehrenvorsitzenden Leopold Mühlhöfer, DJK-Ehrennadel in Silber an weitere 14 Vereinsmitglieder, DJK-Albert-Probst-Ehrenzeichen an Arno Gebhard und Hans Hübener.

Fußball-Seniorenturniere und Jubiläumsspiel gegen den RKSV Haelen aus Holland.



1971 DJK-Ehrennadel f. L. Mühlhöfer, H. Hübener und A. Gebhard

Die Deutsche Jugendkraft verleiht mit „Dank und Anerkennung der *DJK Preußen 1911 Bochum* den **DJK-Ehrenbrief** für Opfervollen Dienst und hervorragenden Einsatz in der Sporterziehung“.

Auf der Generalversammlung im Oktober erging der Beschluss, die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen und zwar auf 2,50 DM für Senioren, 1,50 DM für Jugendliche und 1,00 DM für Kinder pro Monat.

Neu gewählter Vorstand im Jubiläumsjahr:

Präses:	Kaplan Hermann Schuster
1. Vorsitzender:	Hans Hübener
2. Vorsitzender:	Arno Gebhard
Geschäftsführer:	Hans Hürth
stellv. Geschäftsf.:	Werner Ziehers
Hauptkassierer:	Wilfried Lütteken

1972

Die Jugend startet mit 5 Fußballmannschaften (A-, B-, C-, D- u. E-Jugend) unter Leitung von Dieter Hartmann und Lothar Berse in die Saison.

Gründung einer Mädchen-Turngruppe.

Die Jugendabteilung wird selbständig.

Die Tischtennis-Abteilung nimmt ab November den Spielbetrieb wieder auf.

Durchführung eines **Volkswandertages** mit ca. 200 Teilnehmern am 14. Oktober mit einer Länge von ca. 15 km.

1973

Die Alte Herren-Fußballmannschaft trägt ihre ersten Spiele aus. Die B-Jugend steigt in die Leistungsklasse, der höchsten Klasse im FuLVW, auf und spielt mit dem VfL Bochum und Wattenscheid 09 in einer Gruppe.



1973 Aufstieg der B-Jugend
in die Leistungsklasse

1974

Die 1. Fußballmannschaft muss nach einer Entscheidungsrunde in die III. Kreisklasse absteigen. Die B-Jugend kann sich in der Leistungsklasse leider nicht behaupten.

1975

Durch den Anschluss von zahlreichen Neumitgliedern erhöht sich die Mitgliederzahl auf über 300.

1976

>> **65-jähriges Jubiläum** <<

Fußball-Turniere für C-Jugend, Senioren- und Alte Herren-Mannschaften. Tischtennis-Pokalturniere.



B-Jugend - unser Nachwuchs



Fußball – Turnier 1976

1977

Unser Ehrenvorsitzender Leopold Mühlhöfer verstirbt im Alter von 85 Jahren.

1978

Am 6. April 1978 verstirbt im Alter von 72 Jahren der erste Präses unseres Vereins nach dem Krieg, Pfarrer i.R. Rudolf Rath.

1. TT-Mannschaft in die 1. Kreisklasse aufgestiegen.

Familiengruppe Volleyball Diözesanmeister der Hobbymannschaften.

Durchführung eines Volkswandertages „Durch Bochums grünen Norden“ am 26. August 1978 mit einer Streckenlänge von 14 km.
Den Startschuss feuerte Oberbürgermeister Heinz Eikelbeck ab.

1979

Die 1. Fußballmannschaft steigt ab, sie beendete die Rückrunde der Saison ohne Trainer.

1980

Änderung der Vereinsorganisation – jetzt Dreier-Präsidium mit Arno Gebhard, Hans Hübener und Hans-Rainer Kost.

Eintrag in das Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum am 02.09.1980 mit dem Vereinsnamen **DJK Preußen 1911 Bochum e.V.**



Die DJK Preußen 11 stellt sich als Meister der Kreisliga C7 und als Aufsteiger zur Kreisliga B vor. Von links: Geschäftsführer Arno Gebhard, Franz-Josef Funder, Ralf Schulz, Jürgen Bomm, Jörg Berg, Herbert Hallensleben, Axel Frahsa, Ulrich Massau, Klaus-Dieter Poppe, Manager Willi Domrath (hinten), Rüdiger Trotzowski, Peter Krusche, Gunder Bormann, Klaus Knopp, Karl-Heinz Jäger, Udo Riebe, Norbert Marienfeld. RN-Bild: Jara

Die 1. Fußballmannschaft mit ihrem Spielertrainer Jörg Berg ist in die Kreisliga B aufgestiegen.

Die 1. TT-Mannschaft zum 4. Mal in Serie jetzt in die Bezirksklasse aufgestiegen.

Mädchengruppe und A- u. C-Jugend müssen aufgelöst werden.

1981

>> 70-jähriges Jubiläum <<

Fußballturnier für Seniorenmannschaften, Alte Herren und A-Jugend. Tischtennis- und Volleyballturniere Mixed und Männer. Darbietungen der Frauengymnastik-Abteilung.



Amtierender Vorstand im Jubiläumsjahr:

Präsidium: Hans Hübener, Arno Gebhard und Hans-Rainer Kost

Geistlicher Beirat: Pfarrer Herbert Bühlbecker

Geschäftsführer: Hans Hürth

Schatzmeister: Hans-Jürgen Milke

1982

Aufstieg der 1. Fußballmannschaft in die Kreisliga A, der größte Erfolg in der Geschichte der Fußballabteilung.



*Kein Heimspiel
verloren!*

1982: Freude über den Aufstieg bei der Mannschaft von Preußen 11, die in der nächsten Saison in der Kreisliga A spielen wird. Obere Reihe von links: Berg, Biallas, Poppe, Mette, Frahsa, Funke, Riebe und Domrath. Untere Reihe von links: Jäger, Janczak, Massau, Gabler, Frese, Utikal und Trotzowsky.

1983

Die Fußballer erhalten die Klasse.
Beide TT-Mannschaften steigen ab.
Elfriede Hühener wird Diözesan-Frauenwartin.
Gründung einer Kindergruppe im Oktober.

1984

Tanzgruppe der Frauenabteilung tritt beim eigenen Winterfest, beim Pfarrfest, auf dem Sommerfest des Andza-Chors und beim DJK-Gymnastikforum in Essen auf.
Wegen „Überfüllung“ musste die Frauengruppe aufgeteilt werden, seit dem 15. August besteht nun die Frauengruppe 2.

1985

Familiengruppe Volleyball besteht 10 Jahre und gewinnt ihr eigenes Turnier.



Volleyball Mixed Gruppe

1986

>> 75-jähriges Jubiläum <<

Turniere für Fußball, Tischtennis und Volleyball. Treffen der „Alten Preußen“. Ökumenischer Gottesdienst, Festakt mit Jubilarehrungen im Saal der HI.Kreuz Kirche und Schlussball im NOVOTEL.

Zum Abschluss der Jubiläumswochen das Fußballspiel VfL Bochum A-Jugend von 1962 gegen die WDR-Elf.

Amtierender Vorstand im Jubiläumsjahr:

Präsidium: Hans Hühener, Erich Bußmann und Arno Gebhard

Geistlicher Beirat: Pfarrer Herbert Bühlbecker

Geschäftsführer: Hans Hürth

Schatzmeister: Hans-Jürgen Milke

1987

Jörg Berg wird nach 8 Jahren erfolgreicher Trainertätigkeit verabschiedet.

1988

Gudrun Krieg als erste Frau in den geschäftsführenden Vorstand gewählt.

Beim Herbstfest im Lokal Goeke werden 12 Mitglieder für 15-jährige Mitgliedschaft geehrt.



Die DJK Preußen 11 ehrte verdiente Mitglieder und einige Fußballspieler für ihre zahlreichen Einsätze. Ausgezeichnet wurden vom Vorstand (v. l.): Arno Gebhard (Vorstand), Winfried Braumann, Brigitte Rotthoff, Bernd Klute, Monika Lütteken, Horst Moritz, Josef Demuß, Günter Rotthoff, Klaus Dieter Ihsleib, Paul Jortzik, Helmut Krüger, Ralf Wollenhaupt, Gudrun Krieg (Vorstand), Dietmar Frese und Hans Hübener (Vorstand).

1989

Arno Gebhard, Hans Hübener und Hans Hürth werden in den Vorstand des DJK-Kreisverbandes gewählt.

DJK-Sportfest in Dortmunder Stadion „Rote Erde“: Andrea Gabler, Sabine Gebhard, Elfriede Hübener, Gudrun Krieg und Ute Reckert in der Tanzgruppe des Diözesanverbandes Essen.

Die AH-Mannschaft wird beim Diözesan-Alt-Liga-Turnier Vierte.

1990

Mitgliederzahl auf 400 gestiegen.

Winterfest im katholischen Vereinshaus in Gerthe.

Am 7. März nimmt die Seniorengymnastikgruppe ihren Übungsbetrieb auf.

15 Männer und Frauen waren auf Antrieb dabei und blieben auch. Im Laufe des folgenden Jahres verdoppelte sich die Mitgliederzahl.

1994

Statt eines Herbstfestes, eine Schifffahrt mit 170 Teilnehmern mit der „Santa Monika“ auf dem Rhein-Herne- und Dortmund-Ems-Kanal. Zum Abschluss ein bunter Abend in einem Gasthaus in Seppenrade.

2. Fußballmannschaft verpasst ganz knapp den Aufstieg. Die Fußball-Abteilung richtet das Bochumer-Norden-Turnier aus.



1995

Frauenabteilung Ausrichter des Gymnastikforums des Diözesanverbandes Essen in der Rundsporthalle mit 240 Teilnehmern.

Volleyballturnier für Männermannschaften zum 10. Mal.

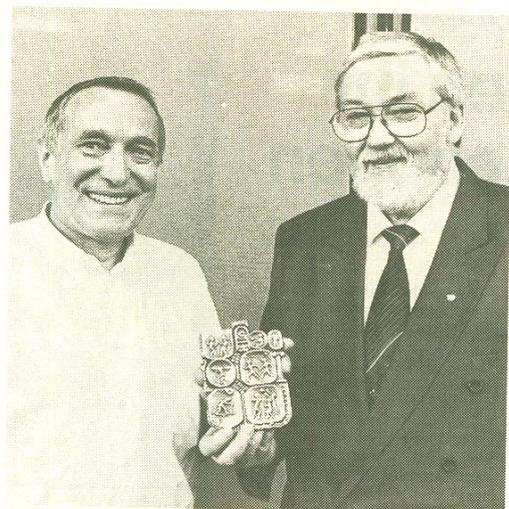
1. Fußballmannschaft wird Herbstmeister.

1996

>> 85-jähriges Jubiläum <<



Die DJK Preußen 11 ehrte im Rahmen des Herbstfestes langjährige Mitglieder. Ausgezeichnet wurden (von links) Günter Trotzowsky (15 Jahre), Bärbel Rathke (25), Almuth Block (25), Christian Paczenski (25), Gerd Becker (25), Rosemarie Bußmann (15), Gudrun Krieg (15), Gerd Cornelius (25), Elfriede Hübener (25), Gerd Stanek (15), Gerti Nöcker (15), Norbert Marienfeld (25) und Marion Jarosch Poppe (15).



Seinen 60. Geburtstag feierte Hans Hürth (rechts) von der DJK Preußen 11 mit einer Bockbierfete. Viele Gäste aus dem Verein, der Polizei und dem DJK-Kreisverband fanden sich ebenso ein wie Wilhelm Hesterkamp (links), der Vorsitzende des Diözesanverbandes Essen. Für seine Verdienste in der DJK zeichnete Wilhelm Hesterkamp das Geburtstagskind mit dem Ludwig-Wolker-Relief aus.

RN-Bild: Jara

Fußballspiel Aufstiegsmannschaft Preußen 1982 gegen den Deutschen A-Jugend Meister von 1969 VfL Bochum. Volleyball-Männer gewinnen ihr eigenes Turnier in der Rundsporthalle. Vereinsfest auf dem Lenneplatz und Herbstfest und Ehrungen im Gasthaus Goeke.

Hans Hürth wird an seinem 60. Geburtstag mit dem Ludwig-Wolker-Relief geehrt. Die JHV erhöht die Mitgliedsbeiträge auf Grund der gestiegenen Benutzungsgebühren für Sportplätze und Turnhallen.

Neue Volleyballgruppe für Mädchen und Jungen ab 14 Jahren.

Elfriede Hühener von 1996 bis 2004 DJK-Bundesfrauenwartin.

1997

Bei den Vorstandswahlen auf der JHV wurden folgende Mitglieder gewählt bzw. bestätigt:

Präsidium: Hans Hühener, Erich Bußmann und Heike Macht
Geistlicher Beirat: Pfarrer Herbert Bühlbecker
Geschäftsführer: Hans Hürth
Schatzmeister: Hans-Jürgen Milke

Elfriede Hühener wird beim DJK-Diözesanverbandstag zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Mit dem Ex-Profi Ulli Bittorf (VfL Bochum u. Bayer 04 Leverkusen) gelingt uns eine spektakuläre Trainerverpflichtung.

Arno Gebhard wird zu seinem 60. Geburtstag mit der Goldnadel des FLVW und dem Ludwig-Wolker-Relief ausgezeichnet.



Anlässlich seines 60. Geburtstages wurde Arno Gebhard (Mitte) von der DJK Preußen 11 am Freitag vom 1. Vorsitzenden des DJK-Diözesanverbandes, Willi Hestekamp (links), mit der Ludwig-Wolker-Medaille ausgezeichnet. Für den Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen überreichte Karl-Heinz Kirchner (rechts) die goldene Verdienstnadel. Gebhard erhielt die Auszeichnungen für seine langjährigen Verdienste um den Sport.

1998

Der **Lauftreff** an den Grummer Teichen wird von Ute Reckert gegründet. Aus den anfänglichen 23 Läufer und Läuferinnen werden in kürzester Zeit schon 40. Herbstfest wieder im Kath. Vereinshaus in Gerthe.

1999

Bei den Vorstandswahlen auf der JHV wurden folgende Mitglieder gewählt bzw. bestätigt:

Präsidium: Erich Bußmann, Thekla Forbrig und Hans-Jürgen Milke
Geistlicher Beirat: Pfarrer Herbert Bühlbecker
Geschäftsführer: Hans Hürth
Schatzmeister: Hans-Jürgen Milke

Hans Hübener scheidet nach 50 Jahren Vorstandstätigkeit aus und wird Ehrenvorsitzender. Er erhält das Carl-Mosters-Relief.

Teilnehmer des Lauftreffs starten beim Kemnader See-, Ümminger See-, Opel-Lauf und beim Köln Marathon.

Die „II.“ wird Meister in der Kreisliga C mit nur einem verlorenen Spiel und steigt in die Kreisliga B auf.

2000

Der Lauftreff wird um eine **Walkinggruppe** erweitert.
Ute Reckert und Manfred Riebe starten beim Berlin Marathon.
Senioren-gymnastik-Abteilung besteht 10 Jahre, über 60 Teilnehmer in 2 Gruppen.
Männer-Volleyballturnier zum 15. Mal in der Halle am Lohring.
Vereinsausflug an den Biggesee.



Im Rahmen eines Empfangs anlässlich seines 70. Geburtstages wurde Hans Hübener das Ehrenzeichen des Bistums Essen im Auftrag des Ruhrbischofs Dr. Hubert Luthe überreicht.

Die Mitgliederversammlung vom 17. März 2000 beschließt eine Satzungsänderung bezüglich der Amtszeit des geschäftsführenden Vorstands auf 3 Jahre.

Hans Hürth als Geschäftsführer im Vorstand des DJK-Kreisverbandes Bochum/Sauerland, Rosi Bußmann als Beisitzerin und Hans Hübener als Ehrenvorsitzender.

2001

>> 90-jähriges Jubiläum <<

Ökumenischer Gottesdienst, Festakt, Vereinsfest, Volleyball-Turnier und Schlussball im NOVOTEL.

Übungsleiterin Ute Reckert gründet die **Männer Fitness** – Gruppe.

Ab Februar sind wir auch „Online“ mit unserer Webseite

<http://www.djk-preussen11-bochum.de>

Webmaster Hans Hürth gestaltet eine informative Homepage.

Mit der Einführung des EURO werden die Mitgliedsbeiträge geringfügig angepasst.

2002

Bei den Vorstandswahlen auf der JHV am 22. Februar 2002 wurden folgende Mitglieder gewählt bzw. bestätigt:

Präsidium: Erich Bußmann, Thekla Forbrig und Manfred Woker

Geschäftsführer: Hans Hürth

Schatzmeister: Hans-Jürgen Milke

Ehrenvorsitz: Hans Hübener

Arno Gebhard wurde wegen seiner langjährigen Verdienste um den Verein einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Der Deutsche Leichtathletik-Verband hat am 16.09.2002 dem **Lauf- und Walkingtreff** das Qualitätssiegel "SEHR GUT" verliehen.



Im April kommt es zum Zusammenschluss der Hl. Kreuz Gemeinde und der Gemeinde Liborius zur Kath. Kirchengemeinde Seliger Nikolaus Groß in der Pfarrei St. Peter und Paul.

2003

Familienausflug mit Bus- und Schiffsreise kombiniert mit einem Besuch im Freibad des DJK Poseidon an die Sechs-Seen-Platte in Duisburg.

Tischtennis – 1. Mannschaft abgestiegen in die 2. Kreisklasse, 2. Mannschaft abgestiegen in die 3. Kreisklasse. Bei der alljährlich durchgeführten Vereinsmeisterschaft gewann Jürgen Zernikow souverän vor Alfons Budde.

Die 2. **Fußball**-Seniorenmannschaft wurde aus dem laufenden Wettbewerb abgemeldet.

Am 11. Mai startet der 1. Karstadt-RuhrMarathon von Bochum nach Dortmund. Über unseren **Lauf- und Walkingtreff** haben sich 120 Teilnehmer angemeldet.



2004

Werner Pies gründet eine **Fahrrad**-Gruppe.

Übungsleiter Michael Gietzen übernimmt die **Männer Fitness** – Gruppe.

Erstes Mentorenprogramm des **Lauf- und Walkingtreffs** zum 2. Karstadt-RuhrMarathon am 25. April 2004 durch Bochum. Über 190 Teilnehmer melden sich über unseren Verein zu diesem Event an.

164 Zieleinläufer waren es am Ende.

Nach dem Rücktritt von Peter Rausch wurde Jörg Reckert zum neuen Vorsitzenden der **Tischtennis**-Abteilung gewählt.

2005

Bei den Vorstandswahlen auf der JHV am 25. Februar 2005 wurden folgende Mitglieder gewählt bzw. bestätigt:

Präsidium: Erich Bußmann, Thekla Forbrig und Manfred Woker
Geschäftsführer: Hans Hürth
stellv. Geschäftsführer: Wilfried Paulner
Hauptkassierer: Elmar Sulk
Ehrevorsitzende: Hans Hübener und Arno Gebhard

In einer gesonderten Feierstunde wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste ausgezeichnet.

Vom DJK-Sportverband wurden durch den Essener DJK-Diözesanverbands-Vorsitzenden Guido Niewerth für besondere Verdienste ausgezeichnet:

Ute Reckert – Sportehrenzeichen in Gold
Hans-Jürgen Milke – Ludwig-Wolker-Relief
Erich Bußmann – DJK-Ehrenzeichen in Gold
Peter Rausch – DJK-Ehrenzeichen in Silber
Marita Riebe und Heinz-Jürgen Reckert – DJK Ehrenzeichen in Bronze
Willi Brassel und Josef Jürgenliemk – Treuenadel in Gold mit Lorbeer
Ulrich Baum und Hans Griese – Treuenadel in Gold



Foto: Sonja Gartz

Auf Vereinsebene wurden ausgezeichnet:

Josef Jürgenliemk – Vereinsplakette in Gold (50 J.)
Ulrich Baum, Hans Griese u. Fritz Risiken – Vereinsplakette in Silber (40 J.)
Hans-Jürgen Bomm, Rosemarie Bußmann, Axel Fraßa, Maria Frank, Gudrun Krieg, Martlies Lambertz, Lars Lengenfeld, Margret Liwowski, Norbert Peters u. Günther Trotzowsky – Vereinsnadel in Gold (25 J.)

Zum diesjährigen 3. Karstadt-Marathon am 17. April haben sich über unser Mentorenprogramm über 250 Sportler/innen angemeldet. Damit sind wir wieder der anmeldestärkste Verein.

Vereinsausflug mit der „Schwalbe II“ ab Hafen Heveney die Ruhr aufwärts nach Witten–Bommern und zurück.



Im Oktober feiert die **Senioren-gymnastik** mit einem Aktionstag ihr 15jähriges Jubiläum. Herr Dr. Thomas Giese hielt zu Beginn, in der Aula der Kath. Hauptschule Lenneplatz, ein Referat über die Bedeutung des Seniorensports. Danach ging es in der Turnhalle u.a. mit körperlichen Aktivitäten weiter. Ute Reckert und Martina Kirsch, mit ihren Helfern, stellten einen beeindruckenden Aktionstag auf die Beine. Im Saal unter der Johanneskirche fand bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen ein würdiger Abschluss dieses Tages statt.



*jung bleiben
mit Bewegung*





MITMACH-PROGRAMM (je Gruppe ca. 30 TeilnehmerInnen)

14:00	Begrüßung (Einteilung der Gruppen)
14:15	Referat "Training im Alter" Dr. Thomas Giese u. Sabine Giese Physiotherapeutin
14:30	Gemeinsames Aufwärmen mit Martina und Ute (Turnhalle)
14:45	Sitztänze mit Martina (Aula)
14:45	Übungen mit dem Schwungtuch mit Ute (Turnhalle)
15:00	Gymnastik auf dem Stuhl mit Ute (Aula)
15:00	Step Aerobic mit Martina (Turnhalle)
15:15	Square Dance mit Ute (Aula)
15:15	Kleine Spiele mit Martina (Turnhalle)
15:45	Pause (Kaffeetrinken in den Räumen unter der Johanneskirche)
16:30	Sitztänze mit Martina (Aula)
16:30	Übungen mit dem Schwungtuch mit Ute (Turnhalle)
16:45	Gymnastik auf dem Stuhl mit Ute (Aula)
16:45	Step Aerobic mit Martina (Turnhalle)
17:00	Square Dance mit Ute (Aula)
17:00	Kleine Spiele mit Martina (Turnhalle)
17:30	Qigong mit Simone Pieper (Turnhalle)
18:00	Gemeinsamer Abschluß

!! Die Turnhalle darf NICHT mit Straßenschuhen betreten werden!!

DJK Preußen 1911 Bochum e.V.
15 Jahre Seniorenabteilung > 60 Jahre
 (Qualitätssiegel des LSB)

Aktivtag: „Älter werden – jung bleiben“
 29. Oktober 2005

Turnhalle und Aula Lenneplatz
 14:00 – 18:00 Uhr
 gefördert durch den Landessportbund (LSB) Westfalen

DIE TEILNAHME AN DIESER VERANSTALTUNG IST KOSTENLOS!!

Mit Infostand der GEK (Krankenkasse)
 Blutdruckmessung, Cholesterin, Zuckermessung

Die **Fahrradgruppe** startet erstmalig ein Winterprogramm mit Wanderungen im Ruhrgebiet.

**Am Ende des Jahres hat der Verein 498 Mitglieder!
Das ist der höchste Mitgliederstand aller Zeiten!**

Ihr ServicePartner für

- TV • Video • Hi-Fi
- Reparatur
alle Fabrikate!
- Satelliten-Anlagen
Aufbau / Beratung / Reparatur
- Preiswert + schnell

Altegor

Castroper Str. 223 - Bochum
Telefon 50 05 93

Jubiläumsprogramm

Freitag, den 13. Mai 2011

- 18:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Liborius-Kirche
- 19:00 Uhr Jubiläumsfestakt mit Ehrungen im Gasthaus Goeke

Samstag, den 14. Mai 2011

- 14:00 Uhr Tag des Vereins
diverse Sportaktivitäten auf dem Schulgelände der Kath. Hauptschule Lenneplatz

Samstag, den 28. Mai 2011

- 20:00 Uhr 100er-Jubiläumsball im Gasthaus Goeke mit Unterhaltungsprogramm

Sonntag, den 3. Juli 2011

- 6:00 Uhr „Der Preußen-100er“ Lauf- und Walkingveranstaltung rund um den Kemnader See

Gasthaus Goeke
im Grumbecktal

- verschiedene Räumlichkeiten für 10 bis 200 Personen
- Große Gartenwirtschaft
- Zwei Kegelbahnen

Josephinenstr. 65 · 44807 Bochum · Tel.: 02 34 / 59 15 01 · www.gasthausgoeke.de

Jubiläumsball

Tag: 28. Mai 2011
Einlass: ab 19:00 Uhr
Programmeröffnung: 20:00 Uhr

Conférencier *Toni Brandner*

1. Bauchredner-Show „Lachen ohne Ende“
2. Comedy-Jongleur *Philipp Dammer*
3. Stimmung total mit der „Zenzi“
4. Die „Singende Mafiosa“ *Roberta Lorenza*
5. Tanz- und Unterhaltungsmusik mit den *Snowbirds*



Musik · Comedy · Discjockeys · Karnevalskünstler · Artistik · Bauchredner · Brasilshows · Gesangstars usw.

seit über 18 Jahren

Künstleragentur

STOP & GO

Ihr Partner für eine erfolgreiche Veranstaltung

Tel: 0202/521604 Fax: 0202/521605

www.agentur-stop-go.de

Tag des Vereins

Großer Aktionstag der Abteilungen am 14. Mai 2011

Programm:

14:00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Kinder Mitmachaktionen
14:30 Uhr	Foto Präsentation – 100 Jahre Preußen 11 –
15:00 Uhr	Senioren Square-Dance / Spiritueller Tanz
15:15 Uhr	Spiel der Volleyballer
15:35 Uhr	Mitmach-Volleyball
15:45 Uhr	Tennisfußball
16:00 Uhr	Nordic-Walking Einführung
16:15 Uhr	Zirkeltraining
16:30 Uhr	Mitmach-Gymnastik
16:50 Uhr	Tischtennis
17:10 Uhr	Trommeln und Mitmach-Trommeln
17:25 Uhr	Tai Chi
17:45 Uhr	Darbietung gemütlicher Ausklang
19:00 Uhr	Ende

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

(Kaffee, Kuchen, Bratwürstchen, Getränke)

Änderungen vorbehalten!

Der Preußen-100er

Die Lauf- und Walkingveranstaltung zum Jubiläum.

Der erste 100-km-Lauf im Ruhrgebiet.

Am 03. Juli 2011 rund um den Kemnader See.

Start und Ziel ist am Bootshaus Gibraltar (See-Terrassen).

Mit folgenden Wettbewerben:

Preußen – 100er	Einzellauf
Preußen – 100er-Staffel	10 Läufer / innen
Preußen – 50er	Einzellauf
Preußen – 50er-Staffel	5 Läufer / innen
Preußen – 20er Volkslauf	Einzellauf
Preußen – 10er Jedermann	Einzellauf
Preußen – 10er Asse	Einzellauf
Preußen – 20er Nordic-Walk	Nordic-Walking
Preußen – 10er Nordic-Walk	Nordic-Walking
Preußen – 20er Walk	Walking
Preußen – 10er Walk	Walking
Preußen – Bambinis	800m für Kinder bis 6 Jahre
Preußen – 20er Schüler-Staffel	4 x 5 km

Der 1. Startschuss fällt um 6:00 Uhr und Zielzeit der Preußen-100er ist um 20:00 Uhr.

Den ganzen Tag über ist für Unterhaltung, Speis und Trank gesorgt.

Alle weiteren Informationen unter www.preussen-100er.de



Eintritt für alle
Zuschauer frei!



VELTINS-Arena Gelsenkirchen

**RUNNERS
POINT**

22. Mai 2011

RUNNERS POINT STAFFELLAUF

Fünf Freunde sollt ihr sein!

Jetzt anmelden auf www.runnerspoint-staffellauf.de



CONVERSE



MEDICO

FC Schalke 04



**BARMER
GEK**
die gesund
experten



Versicherungsbüro

Versicherungsschutz nach Maß

Bernd Pape Versicherungsmakler

Herner Str. 138 - 44809 Bochum
Telefon (0234) 58 41 62 – Telefax (0234) 58 14 2
E-Mail: [bernd.pape\(at\)versicherungsbuero.de](mailto:bernd.pape@versicherungsbuero.de)
www.versicherungsbuero.de



Ihr Gesundheitszentrum in den Betriebsstätten des
Katholischen Klinikums Bochum GmbH

Leistungsspektrum

- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Physikalische Therapie
- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
 - u.v.m.
- Ernährungsberatung/PNI
- Bochumer Gesundheitssport e. V.

Kontakt

RuhrSportReha Bochum
Im St. Josef-Hospital
Gudrunstr. 56
44791 Bochum
Tel: 0234/5095113
Fax: 0234/5095112
www.ruhrsportreha.de

Kontakt

RuhrSportReha Bochum
Im St. Maria-Hilf Krankenhaus
Hiltroper Landwehr 11-13
44805 Bochum
Tel: 0234/8792294
Fax: 0234/8792295
www.ruhrsportreha.de

Kontakt

RuhrSportReha Bochum
Im St. Elisabeth-Hospital
Bleichstr. 15
44787 Bochum
Tel: 0234/612297
Fax: 0234/612483
www.ruhrsportreha.de

2006



Auf der Jahreshauptversammlung der DJK Preußen 11 wurden durch das Präsidiumsmitglied **Thekla Forbrig** (Foto l.) nachfolgend aufgeführte Mitglieder ausgezeichnet: **Heike Gietzen** (2.v.l.) und **Elke Frank** (3.v.l.) für mehr als 15 Jahre Vereinsmitgliedschaft mit der silbernen Vereinsnadel, (im Hintergrund v.l.n.r.) **Elmar Sulk** (silberne Vereinsnadel), **Jürgen Mette** und **Jörg Berg** für mehr als 25jährige Vereinsmitgliedschaft mit der goldenen Vereinsnadel.

Willi Block (Foto r.) erhielt für mehr als 40 Jahre Vereinszugehörigkeit und besondere Verdienste die silberne Vereins-Ehrenplakette und **Elfriede Hüwener** (vorne 2.v.r.) für mehr als 40 Jahre Vereinszugehörigkeit und 34jähriger Tätigkeit als Übungsleiterin den Ehrenteller des Vereins.

Hans Hürth wird 70 Jahre!

Zahlreiche Gratulanten aus Sport und Politik würdigten sein vielfältiges Engagement.



u.a. zeichnete der Vorsitzende der Bochumer Maiabendgesellschaft, Volker Protzel, den Jubilar für seinen mehr als drei Jahrzehnte dauernden Einsatz bei den „Maischützen“ mit der goldenen Jubiläumsplakette aus.

51 Teilnehmer am **Vereinsausflug** per Bus und Schiff von Kamp-Bornhofen nach St. Goarshausen zur Loreley.



Aus einem anfänglichen Kurs für Rückengymnastik wird von Ute Reckert die **Wirbelsäulengymnastik**-Gruppe gegründet.

Der Lauf- und Walkingtreff "Grummer Teiche" gehört zur neu gegründeten Abteilung **Leichtathletik**. Abteilungsleiter wird Wilfried Paulner, sein Stellvertreter Elmar Sulk.

Ein Highlight für die Walker war in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit dem WDR Lokalzeit Ruhr. Ein Fernsehteam begleitete sie an einem Trainingstag und beim National Walkingday in Gelsenkirchen. Für Elmar war es stressig, da das Fernsehteam auch Zwischenaufnahmen an der Strecke gemacht haben und er deshalb einiges an Zeit verlor. Der Kameramann war mitunter nicht schnell genug! Nichtsdestotrotz war es eine tolle Erfahrung und die gesendete Reportage fand auch allgemeinen Zuspruch.

Im September nahmen Susanne Sulk, Sabine Lorenscheit und Elmar Sulk beim berühmten-berühmten Marathon du Médoc als Walker teil. An den Versorgungspunkten gab es Fruchtekuchen, Rotwein, Austern, Käse und Eis und alle Teilnehmer liefen in Kostümen.



Es wird immer schwieriger die **Fußball**-Abteilung aufrecht zu erhalten, wobei in erster Linie die wirtschaftlichen Verhältnisse dazu beitragen, die eine verantwortungsbewusste und vernünftige Führung, Unterhaltung und das Fortbestehen der Abteilung nicht mehr zulassen.

Der Vorstand der **Fußball**-Abteilung hat sich in den vergangenen Monaten wiederholt mit der Situation befasst und nach Lösungen gesucht. Da sich grundsätzlich jedoch keine Besserung abzeichnet, wird sehr ernsthaft in Erwägung gezogen, die Auflösung der Abteilung vorzuschlagen.

Einen Wermutstropfen gibt es in der **Jugend**-Abteilung zum Jahresschluss. Frau Ernie Kern beendet nach vielen erfolgreichen Jahren als Übungsleiterin ihre Tätigkeit.

2007

109 Finisher beim 4. Karstadt Marathon.

Mitglieder unserer **Leichtathletik**-Abteilung laufen und walken bei Veranstaltungen in unseren Vereinsfarben über 8700 km.

Sabine Lorenscheit startet dienstags eine neue Walking-Einsteiger-Gruppe.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden langjährige Vereinsmitglieder geehrt, so u.a. Marita Riebe u. Thekla Forbrig für 25 Jahre und insbesondere Hans Hürth. Hans bekam aus den Händen vom Vorsitzenden Erich Bußmann die Vereinsehrenplakette in Silber für 40 Jahre Mitgliedschaft überreicht.

Ehrungen 2007



Von links nach rechts: *Marlies Kroos* (15), *Erich Bußmann* (Vorsitzender), *Luzie Luka* (15), *Lukas Golücke* (15), *Walburga Vogel* (15), *Marita Riebe* (25), *Hildegard Baumann* (15), *Hans Hürth* (40), *Helene Tanger* (15) und *Thekla Forbrig* (25).

(Die Zahlen in Klammern geben den Zeitraum an, der für die Ehrung maßgebend ist. Für 15 Jahre die Ehrennadel in Silber, für 25 Jahre die Ehrennadel in Gold und für 40 Jahre die Vereinsehrenplakette in Silber)

Die Jahreshauptversammlung beschließt einstimmig die Mitgliedsbeiträge für Erwachsene ab 2008 um 0,50 € pro Monat zu erhöhen.

Die Mitgliederverwaltung übernimmt der Hauptkassierer Elmar Sulk.

Aus Datenschutzgründen wird nur noch eine Mitgliederliste geführt.

Beide Webseiten des Vereins, www.djk-preussen11-bochum.de und www.walking-in-grumme.net werden jetzt von Webmaster Elmar Sulk gepflegt.

2008

Dem **Lauf- und Walkingtreff** wird zum 2. Mal das Qualitätssiegel "SEHR GUT" vom DLV verliehen, übrigens als einzigen Laufftreff in Bochum und Umgebung.

Der Lauf- und Walkingtreff feiert seinen 10. Geburtstag und gleichzeitig werden Wilfried Paulner und Elmar Sulk in ihren Ämtern bestätigt.

Zum Herbst hin startet ein Läufer-Anfänger-Kurs „Von 0 bis 60 in 12 Wochen“ mit Trainer Wilfried Paulner und seinen Helfern.

Neuer Rekord bei den absolvierten Veranstaltungs-Kilometern: 9110 km.



Die **Fußball**-Abteilung meldet die Seniorenmannschaft nicht zum Spielbetrieb für die neue Saison 2008/2009 an. Viele Spieler und der Trainer verlassen unseren Verein. Wir gelten ab jetzt als „Ruhender Verein“.



Das letzte Mannschaftsfoto

Übungsleiterin Bianca Lulka gründet in Kooperation mit der Begegnungsstätte der Diakonie an der Weserstraße eine neue **Seniorengymnastik**-Gruppe.

Übungsleiterin Ute Reckert muss mit "ihren" Senioren umziehen. Das Pfarrheim der Hl. Kreuz Kirche wird geschlossen, neue Übungsstätte wird der Raum unter der Johanneskirche.

Im August verstirbt unerwartet Jörg Reckert.
Die Leitung der **Tischtennis**-Abteilung wird kommissarisch von Günther Trotzowsky übernommen.



Auf der Mitgliederversammlung der DJK Preußen 11 am 11. April wurden langjährige und verdiente Mitglieder geehrt. (von links) Thekla Forbrig (Präsidium), Renate Klemmeier (25 Jahre), Regine Breuning (25 Jahre), Ruth Joachim (25 Jahre), Horst Lohmann (25 Jahre), Dagmar Hippert (25 Jahre), Heinz-Jürgen Reckert (40 Jahre), Hans Hübener (60 Jahre), Josef Jürgenliemk (60 Jahre) und Erich Bußmann (Präsidium)

Bei den Vorstandswahlen auf der JHV am 11.04.2008 wurden folgende Mitglieder gewählt bzw. bestätigt:

Präsidium:	Erich Bußmann, Thekla Forbrig und Wilfried Paulner
Geschäftsführer:	Hans Hürth
stellv. Geschäftsführer:	Manfred Riebe
Hauptkassierer:	Elmar Sulk
Ehrevorsitz:	Hans Hübener und Arno Gebhard

2009

Ute Reckert und Bianca Lulka rufen eine Männer-Fitness-Gruppe, **Fit für die Rente**, ins Leben, die sich um Herren ab 60 Jahren aufbaut.

Bianca Lulka hat das Qualitätssiegel "Pro Gesundheit" erworben und die Gesundheits-Aktion **mach2** initiiert.

Die **Tischtennis**-Abteilung meldet nur noch eine Mannschaft zum Spielbetrieb an. Günther Trotzowsky wird Abteilungsleiter.

Die **Jugend**-Abteilung muss zu Beginn des Jahres die erste Eltern & Kind-Gruppe und eine Kinder-Turn-Gruppe schließen und zum Jahresende schließt auch die zweite Eltern & Kind-Gruppe.

Der zweite von Wilfried Paulner initiierte **Läufer**-Anfänger-Kurs „Von 0 bis 60 in 12 Wochen“ war sehr erfolgreich. Von anfänglichen 20 Teilnehmern, haben 15 bis zum Ende durchgehalten und noch erfreulicher ist, dass 10 Teilnehmer Vereinsmitglieder geworden sind.

Der Karstadt-Marathon 2009 wird von unserem Verein boykottiert.

Ab August können sich wieder Laufeinsteiger unter fachmännischer Betreuung bewegen.

Seit diesem Jahr gibt es eine **Seniorengruppe** die regelmäßig jeden Donnerstag von 9.00 – 10.00 Uhr walken geht. Treffpunkt ist die Begegnungsstätte Weserstr. von dort starten wir und walken eine Stunde. Zwischendurch gibt es immer wieder kleine Gymnastische Einheiten. Die Gruppe ist 6-7 Personen stark und die Teilnehmer treffen sich regelmäßig, egal wie das Wetter ist. Voraussetzungen gibt es keine, wer gerne mitgehen möchte sollte einfach mal vorbei kommen.



2010

Bianca Lulka startet einen neuen Einsteigerkurs mit dem Thema „Fit für Körper und Seele“.

Die **Seniorengymnastik**-Gruppen um Ute Reckert feiern ihr 20-jähriges Bestehen.

Senioren-Sicherheitstraining bei der Bogestra. (siehe an anderer Stelle)

Ein besonderes Highlight am 18. Juli 2010: Still-Leben auf der A40. Nichts ging mehr auf der Autobahn, über 3 Millionen Fußgänger, Radfahrer und Inliner haben die A40 übernommen. Die Kulturhauptstadt lässt grüßen.



Einige Preußen waren bei diesem einmaligen Tag aktiv.



In diesem Jahr findet kein Karstadt-Marathon statt (Karstadt Insolvenz).

Auf der diesjährigen Weihnachtsfeier des Lauf- und Walkingtreffs finden auch Vorstandswahlen der **Leichtathletik**-Abteilung statt. Wilfried Paulner und Elmar Sulk kandidieren wieder für ihre Ämter.

Rolf Abels wird bei den DJK-Meisterschaften, innerhalb des Münster-Marathon, Erster in seiner Altersklasse M50 (Gesamteinlauf 3.)

Nach vielen Jahren nahm erstmalig der DJK-Kreisverband mit seinen Vereinen nicht am Maischützenauszug nach Harpen teil.

Das alljährliche Wellness- und Entspannungswochenende der **Frauenfitness** in der DJK-Sportschule Münster wird in diesem Jahr von unseren eigenen Übungsleiterinnen (Ute Reckert, Thekla Forbrig, Bianca Lulka) geleitet. (siehe an anderer Stelle)

Das Krisenteam hat getagt und wir können sagen: „Hurra wir haben eine neue Übungsleiterin für die **Kindergruppe** am Freitag.“ Ihr Name ist Leonie Naschke und sie ist Kinderpflegerin in einem Kindergarten und gehört zu unserer Grummer Gemeinde. Sie hat im September die Freitagskinder übernommen. Wir heißen sie in unserem Team herzlich Willkommen und wünschen ihr viel Erfolg.



Die Hl. Kreuz Kirche feiert im September ihr 100jähriges Bestehen.

Im September unternahm Bianca Lulka mit „ihren“ **Seniorinnen** einen Tagesausflug zum Baldeney See. Nach einer Schifffahrt auf dem See ging es zur Einkehr nach Hattingen. Insgesamt nahmen 16 Personen bei strahlend schönem Wetter an diesem Ausflug teil.

Ehrenvorsitzender Hans Hübener feierte im kleinen Kreis seinen 80. Geburtstag.

2011

Vorschau:

In einer gesonderten Jubiläumsfeier werden langjährige Vereinsmitglieder geehrt.

Die **Jahreshauptversammlung** findet aufgrund der Jubiläumsveranstaltungen erst im Herbst statt, der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Unter anderem stehen Neuwahlen an, da mehrere Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes ausscheiden.

Stadtwerke Bochum



anders & aganten, bochum

Wir geben Ihnen die nötige Energie

Leichtathletik

Laufen

Wir sind 12 (Jahre alt) 😊



In diesen 12 Jahren ist viel passiert. Wir sind die mitgliederstärkste Abteilung unseres Vereins geworden. Was einst als „Laufen ohne zu schnaufen“ begann, ist schnell auch ein Treffpunkt sowie Trainingsort für SportlerInnen geworden, die ihre Leistung mit der anderer vergleichen wollten. So hat es nur 7 Monate gedauert, bis sich eine Abordnung beim Ümminger Seelauf an den Start des 5-Kilometer-Laufes begab und sich die ersten Urkunden sicherte.

Das war aber nur der Anfang! Schnell folgten Starts über 10 Kilometer und Halbmarathon. Nahezu übergangslos hatten wir die ersten Absolventen von 25 und 30 Kilometerläufen. Dann kam die Marathondistanz 42,195 m. Im Laufe der letzten Jahre kamen über 1.000 Finisher bei Marathon- und Halbmarathon-Läufen durch unsere Betreuung an das Ziel. Allein 766 waren es bei den Karstadt Marathons.

Im Rahmen der Karstadt-Marathonvorbereitungen haben wir den einen oder anderen prominenten Gast begrüßen dürfen.

So nahm unser Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert an einem mehrstündigen Trainingslauf teil.

Der ehemalige Weltklasse Zehnkämpfer und Gewinner der Silbermedaille bei den Olympischen Sommerspielen 1996 in Atlanta, Frank Busemann, nahm gleich an mehreren unserer 3-Stunden-Läufe teil.

Auch den Gewinner der Olympia-Silbermedaille im Straßenrennen 1988 in Seoul, Bernd Gröne durften wir schon bei uns begrüßen.

Der letzte Promi am Ablauf war der weltbekannte Musiker und Extremsportler Joey Kelly.

Wir haben ihn beim RTL Spenden-Marathon auf dem Weg durch unsere Stadt begleitet. Er war nonstop von Kiel nach Köln unterwegs. Ich wurde mit der Planung der Route von Münster bis Haus Kemnade betraut. Am 20.11.2009 machten wir uns um 4:00 morgens! auf den Weg, Joey ab Herne zu begleiten. Natürlich war unser „Ablauf“ eine Etappe auf der Strecke. Es kam sogar zu einer Live-Schaltung bei RTL, wo unsere Vereinsfarben sehr gut zu sehen waren und Joey Kelly sich explizit für die gute Betreuung durch uns bedankte.

Als Gegenleistung wird er am 03.07.2011 bei unserem Jubiläumslauf an den Start gehen.

Eine Distanz die wir an diesem Tag anbieten ist ein Lauf über 100 KM!

Auch über diese ULTRA Strecke verfügen wir schon über erfahrene Finisher mit Ilka Banatzki, Manfred Krause und Michael Gratkowski. Weitere ULTRAS: Ute Reckert und ich schafften auch schon einen dreifach Halbmarathon über 63,3 KM, Falko Scheitza 51 KM und Andrea Reher einen doppelten 25er über 50 KM.

Beachtenswert sind auch einige Zahlen wie die 1.220 Wettkampfkilometer in 2008 von Michael Gratkowski, 1.047 Wettkampfkilometer in 2009 von Ilka Banatzki, 48 Wettkämpfe in 2008 von Falko Scheitza.

Michael Löwe als erster Läufer unseres Vereins unter 18 Minuten über 5 KM (17:39), als erster unter 37 Minuten über 10 KM (36:52) und Rekordhalter über Halbmarathon 1:20:50!

Rolf Abels ist jeweils auf dem 2. Platz zu finden 5-18:47, 10-37:40, HM-1:23:42 und Marathon 3:02:50!

Armin Meyer ist der bisher einzige Läufer unseres Vereins, der den Marathon unter 3 Stunden beendete (2:59:09), auch seine Zeit über 30 KM aus 2008 wurde bisher nicht unterboten (2:06:00)!

Mit Edgar Tietz haben wir unseren ältesten Marathon-Finisher 2003 in der Altersklasse M70 in 5:00:36!

Bei den Damen liegt derzeit Anke Döring über 5 KM mit 24:48 vorne, über 10 KM Andrea Reher (48:04), Halbmarathon Katja Schatta (1:40:00), 30 KM Ilka Banatzki (2:54:31) und im Marathon ist Ute Sommerfeld (3:46:36) bei den aktiven Läuferinnen an erster Stelle.

Mit Gabi Budzinski haben wir unsere älteste Halbmarathon-Finisherin 2008 in der Altersklasse W65 in 2:13:11!



Lauf- und Walkingtreff 2010

Natürlich steht bei uns der Wettkampf nicht an allererster Stelle, er ist aber irgendwie das Salz in der Suppe. In erster Linie sehen wir uns als Freizeitsportler. Unser Angebot richtet sich an jeden interessierten Bürger. Jeden Montag und Donnerstag um 18:00 Uhr bieten wir mit unserem weitgefächerten Trainerstab eine Gelegenheit, sich sportlich zu bewegen. Witterungsbedingte Ausfälle waren in all den Jahren an zwei Händen abzuzählen.

Es gibt halt kein falsches Wetter, nur falsche Kleidung! 😊

Wer es dann etwas länger mag, der kommt samstags um 10:00 Uhr zu 90 oder mal 120 Minuten.

Einmal im Jahr bieten wir mittlerweile auch kostenlose Kurse für Einsteiger und Wiedereinsteiger an. Das kam bisher bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern so gut an, dass der überwiegende Teil gerne Vereinsmitglied wurde.

Getreu dem Motto: „Wer sportet darf auch feiern“, veranstalten wir unser alljährliches Grillgelage mit Wassermischgetränken im September, unsere Tombola berechtigten Weihnachtsfeiern im Dezember und den Tanz in den Mai!

An dieser Stelle möchte ich mich bei all denen bedanken, die dazu beitragen, dass der Laufftreff am Laufen bleibt!

Ich nenne hier keine Namen, aber alle, die ihr Scherflein dazu beitragen, wissen schon, wer gemeint ist! 😊

Euer **Wilfried Paulner**

Bleibt gesund, von Verletzungen verschont und uns gewogen!

Leichtathletik

Walking



Sehr erfolgreich waren unsere Walker 2009 bei der Westfalenwalk Serie, die über einen Zeitraum von sechs Monaten aus 7 Wettkämpfen bestand. Bei allen Veranstaltungen wurden Punkte für die Länge der absolvierten Strecke, den Schwierigkeitsgrad (z.B. Höhendifferenz) und das persönliche Tempo vergeben. Diese wurden addiert und dem Mannschaftskonto (max. die 5 Punktstärksten Teilnehmer) gutgeschrieben. Nach Abschluss der Walking Serie erreichten wir den 4. Platz mit der Mannschaft.

Überrascht war dann Wilfried, dass er als Gesamtdritter bei den Herren der Westfalenwalk-Serie geehrt wurde. Er bekam an diesem Tage sehr lange das Grinsen nicht mehr aus dem Gesicht!

Nicht zu vergessen unsere beiden Nordic-Walker Vuokko und Klaus, als Duo wurden sie 12. von 70 teilnehmenden Teams.

Wie schon an anderer Stelle erwähnt, nahmen 2 Walker beim Berlin Marathon teil, Elmar und Anna. Nach einer intensiven Vorbereitung, an der viele andere Walker auch teilnahmen, kamen beide bei sehr warmem Wetter fast Zeitgleich unter 6 Stunden ins Ziel.

Beim erstmals stattgefundenen Walking im Rahmen des rewirpower Citylauf im Bochumer Westpark im November haben wir wieder zugelangt: bei einem 1. und 2., im Gesamteinlauf über 10 km, bei den Frauen und einem 3. und 4. Platz bei den Männern zeigt sich die hervorragende Leistungsqualität unsere Walker.

Die Saison 2010 fing mit Verletzungspausen zweier „Stamm“-Walker nicht so gut an. Trotzdem nahmen wir wieder an der Westfalenwalk Serie teil. Dank einigen Walkingfreunden und Läufern unseres Vereins kamen wir in der Mannschaftswertung, zum Ende der Serie, auf einem ungefährdeten 5. Platz.

Wilfried verpasste diesmal als 4. ganz knapp das Treppchen.

Elmar Sulk



Die erfolgreichen WalkerInnen 2010

hinten v.l.: Elmar, Wilfried, Herbert, Heike, Waldemar, Gunnar, Klaus
vorne v.l.: Sandra, Birgit, Marion, Stefan, Vuokko
es fehlen: Anna, Claudia, Heike S., Günter, Manfred

PARTYSERVICE & CATERING

• 100 Jahre •

**Sportverein DJK Preußen
1911 Bochum e.V.**

- wir gratulieren!

DREES GmbH
Castroper Str. 285
44791 Bochum

TEL: (0234) 59 04 81
FAX: (0234) 59 48 89
MAIL: info@drees-aktuell.de
WEB: www.drees-aktuell.de

Kleinschmidt und Partner Vermögensverwaltung GmbH

- bankenunabhängige Beratung
- seit 1994 in der Bochumer Innenstadt

Bergstraße 23-25
44791 Bochum

Tel.: 0234 - 1 40 86
Mail: info@kleinschmidtundpartner.de
Web: www.kleinschmidtundpartner.de



PHYSIO AM PARK

Physio am Park
Marthastr. 2a / Bergstr.
44791 Bochum
Tel. 0234 – 9508787
Fax 0234 – 9508788
Email: physiopark@gmx.de

Urlaub schon gebucht?

Wir kümmern uns um Ihren Traumurlaub!



Unsere begleiteten Gruppenreisen:

- Metropolen der Ostsee AIDA Sol 30.05.-09.06.2011
- Busrundreise Schottland Juni 2011
- Kanada Rundreise Sommerferien 2011
- Namibia Rundreise Herbstferien 2011
- Karibik/Amazonas AIDAVita 16.-30/31.03.2012

Wir informieren Sie gerne und umfassend. Besuchen Sie uns!



DIE REISEHEXEN, Antje Boese & Petra Schicke GbR
Josephinenstr. 103, 44807 Bochum-Grumme
Tel. 950 81 21, Fax 9508120

Email: info@die-reisehexen.de, www.die-reisehexen.de

Frauengymnastik

Wir Frauen treffen uns einmal in der Woche jeweils am Mittwoch und Donnerstag, um 20:00 Uhr in der Turnhalle am Lenneplatz. Die Übungsstunden werden in den beiden Gruppen immer gut besucht. Ute und Bianca besuchen immer wieder neue Lehrgänge, aus diesem Grund sind unsere Sportstunden sehr vielseitig und abwechslungsreich.



Bei uns wird von Ausdauer, Joga, Stepp, Rückenfitness und Tai Chi alles geboten.



Aber auch der gesellige Teil kommt bei uns nicht zu kurz. Die Aktivitäten im Jahr beginnen immer mit Weiberfastnacht, im Sommer unser Grillfest, Wanderungen, Ausflüge und am Ende des Jahres die Weihnachtsfeiern.

Miteinander Spaß zu haben ist unser Motto.

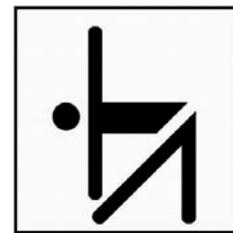
Wir würden uns sehr freuen, auch noch neue Mitglieder in unseren Gruppen begrüßen zu können.



Mit sportlichen Gruß

Marlies Franz

Frauengruppe 1



Anfang der 70iger Jahre startete der DSB eine Kampagne „Sport auf dem 2. Weg – Spiel und Sport für jedermann“. Diese wurde vom DJK Sportverband stark unterstützt und unser Verein griff die Anregung auf. Aus dem Verein mit Schwerpunkt Fußball und Tischtennis wurde ein Mehrspartenverein, der Männern und Frauen die Möglichkeit bot, sich sportlich zu betätigen, unter dem Aspekt, etwas für sich und seine Gesundheit zu tun.

1970 wurde u. a. eine Damengymnastikgruppe ins Leben gerufen. Als Übungsleiterin konnte Gisela Kaiser, später Heinemann, gewonnen werden, die bis 1979 die Übungsabende leitete. Elfriede Hübener nahm 1971 an einem Lehrgang teil und erwarb die Übungsleiterlizenz „A“. Von 1972 bis 1979 leitete sie eine Mädchengruppe, nachdem bereits 1966 eine Mädchen-Sportgruppe bestanden war, die in der Hauptsache Leichtathletik betrieb und beim Diözesansportfest 1966 in Essen Erfolge erzielen konnte.

1979 übernahm sie die Frauengymnastikgruppe. Als der VfL Bochum drastisch seine Beiträge erhöhte, wechselten viele Mitglieder zu unserem Verein, weitere neue Mitglieder kamen dazu, so dass die Mitgliederzahlen der Frauengymnastikgruppe derartig in die Höhe schnellten, dass die Übungsabende zeitweise überfüllt waren. 1984 teilte sich die Gruppe in Frauengymnastik I und II. Leiterin der Gruppe II wurde Ute Reckert, die 1982 ihre Prüfung als Übungsleiterin bestand. E. Hübener betreute weiterhin Gruppe I und übernahm 1983 zusätzlich das Amt der Frauenwartin auf Diözesanebene. In den folgenden Jahren verlief die Übungsarbeit reibungslos. Durch Weiter- und Fortbildung konnte immer ein abwechslungsreiches, den neuesten Trendsportarten angepasstes Programm den Mitgliedern geboten werden, was sie durch regelmäßige Teilnahme und langjährige Zugehörigkeit dankbar honorieren. Neben E. Hübener sind B. Rathke und Chr. Paczenski seit 40 Jahren Mitglied der Frauengruppe I. Sprecherin der Gruppe ist Leni Tanger. Sie spielte bereits 1948 Tischtennis bei den Preußen.

Zuverlässig organisiert sie seit Jahren Weihnachtsfeiern, kleinere Ausflüge und gratuliert zu Geburtstagen.

Als Diözesanfrauenwartin der DJK bot E. Hübener bildungspolitische Seminare an, die von Berlin, Brüssel, Straßburg, Toskana/Rom, sächsische Schweiz (Dresden) Mecklenburg-Vorpommern bis St. Petersburg führten. Unsere Frauen waren dabei. Von 1996 - 2004 war sie Bundesfrauenwartin der DJK.

2006 bat sie aus Altersgründen den Vorstand um Entlassung aus ihrem Amt als Übungsleiterin.

Bianca Lulka trat ihre Nachfolge an. Ihre ideenreichen und vielseitig gestalteten Übungsabende sind ihr Markenzeichen.

Elfriede Hübener



Diesem Artikel möchte ich noch hinzufügen, diese Gruppe ist eine stabile, zufriedene Gruppe. Die sich allein durch die regelmäßige Teilnahme aller Gruppenmitglieder auszeichnet. Einige ältere Teilnehmerinnen sind bereits 84 Jahre und es ist bewundernswert wie sie alle Übungen, auch auf den Matten bewältigen. Geselligkeit ist in dieser Gruppe sehr wichtig, so feiert man gemeinsam runde Geburtstage, einmal im Jahr findet ein zusätzlicher Ausflug statt und die Weihnachtsfeier gestalten wir traditionell im Gasthaus Goeke. Ich wünsche allen TN noch viele sportliche Jahre in der Halle.

Bianca Lulka

Ausflug zur Schachtanlage 6/7

Aus der donnerstags Frauenfitnessgruppe äußerten einige Teilnehmerinnen den Wunsch gemeinsam die Schachtzeichen auf dem Trainingsgelände des VFL an der Hiltroperstr. zu besuchen. Gesagt, getan machten wir uns am 27.05.2010 abends auf den Weg. Über die Grummer Teiche, einen schmalen, steilen Waldweg hoch bis zur ehemaligen Schachtanlage 6/7. Hoherfreut stellten wir dann fest, dass die Ballons erleuchtet waren. Dort oben war die Stimmung dann richtig gut, für Verpflegung und Unterhaltung war gesorgt. Außerdem konnte eine historische Ausstellung besichtigt werden.



Mit einem Großbild von Peter Rauwerda zeigt sie, wie die Zeche über dem Stadtteil thronte. Weitere Eindrücke zur Zeche und deren Einwirken auf das Leben im Stadtteil bieten Informationen zum Aufbau eines Bergwerks am Beispiel von „Constantin der Große“ sowie historische Fotos. Etwa zur „Kaiseraue“, dem früheren Zechenbeamtenkasino.

Später gingen wir gemeinsam durch die Dunkelheit wieder zurück. Schön war es, ganz spontan, gemeinsam was zu Unternehmen und gemeinsam eine Strecke zu gehen, die für den einen oder anderen nicht so einfach war.

Bianca Lulka

Frauengruppe 2

Seit 1984 besteht die Frauengruppe 2, die aus der Frauengruppe 1 entstanden ist. Da die Teilnehmerzahlen ständig stiegen wurde aus einer Gruppe zwei. Jeden Mittwoch treffen sich ca. 20 Frauen um sich bei einem 90minütigen Training fit zu halten.



In dieser Gruppe wird neben Ausdauer (Stepbrett), die Kraft, (Hanteln, Therabänder) auch das Spiel gefördert.

Aber auch in dieser Gruppe wird die Geselligkeit großgeschrieben. Bei Wanderungen, Weihnachtsfeiern, Grillabenden und Ausflügen kommt der Spaß nicht zu kurz.

Ute Reckert

Frauen

Wandern der Frauen am 24. Juli 2010

Neun Frauen der Frauengymnastikgruppen 1 und 2 treffen sich am Samstagmorgen zum Wandern nach Essen-Steele. Boa, so weit?

Gar nicht, nur 14 Kilometer! Bianca kennt den Weg.

Erst mal fahren wir mit der Straßenbahn von den Stahlwerken Bochum an der Castroper Straße bis zur Haltestelle Friederikastraße.

Nach den vielen heißen Tagen in diesem Sommer war für heute die Möglichkeit eines Regenschauers angesagt, deshalb haben wir alles dabei: Regencapae und Sonnenkappe, Top und T-Shirt. Nach den ersten paar Schritten durch das grüne Wiesental können wir die Jacken schon ausziehen.

Es geht nach Süden bis zum Schwimmbad im Wiesental und dann etwas nach rechts. Die Stadtautobahn, hier Oviedo-Ring genannt, kreuzen wir an der Stelle, wo sie im Tunnel verschwindet. Danach folgt ein langer Grünzug Richtung Südwesten. An der Weitmarer Franziskus-Kirche kommen wir wieder in bewohntes Gebiet. Wir überqueren die Hattinger Straße und kommen an der Matthias-Claudius-Schule vorbei zum Haus Weitmar. An diesem Ort der Kultur machen wir das erste Gruppenfoto.



Nach einem kurzen Aufenthalt verlassen wir die Kunst und wandern weiter Richtung Ruhr. Hier bietet sich eine ehemalige Eisenbahntrasse an, die bis nach Dahlhausen führt. Sie ist Teil eines Bergbauwanderweges und mit vielen Informationstafeln zur Geschichte der frühen Industrialisierung bestückt.

Apropos Tafeln: Wir haben an einem der Rastplätze die mitgebrachten Apfel- und Möhrenstückchen verzehrt - vielen Dank noch mal für die gute Idee und das mundgerechte Zubereiten!

Weiter geht's in die City von Dahlhausen und durch den Bahnhof zur Ruhr. Auf den dortigen Wiesen treffen wir Schafe und Schmetterlinge und dies und das.

Übrigens braucht man jetzt einen Sonnenschutz - kein Regenzeug.

Hinter einem Wehr mit Schleuse, unmittelbar vor der historischen Horster Mühle fährt der Weg ein kurzes Stück steil bergauf, sodass man oberhalb des heutigen Wasser-Kraftwerks an der Ruhr entlangläuft. Dann geht's allmählich wieder abwärts auf das Ufer zu.



Hier "kehren wir ein" und essen auf der Gartenterrasse die legendären Kirsch-schnittchen des Hauses.

Gut gestärkt und ausgeruht machen wir uns wieder auf den Weg nach Steele, jetzt mal auf der anderen Seite der Ruhr - auch schön. Ein Hochspannungsmast steht da, an dem einige Flächen zwischen den Streben mit farbigen Acrylglasplatten ausgefüllt sind - sieht aus wie ein dreidimensionales Kirchenfenster, sehr fotogen.

In Steele selbst essen wir noch ein Eis und fahren dann glücklich und zufrieden mit der S-Bahn nach Bochum zurück.

Dank an Bianca und Marlies für den schönen Tag!

Brigitte Büsing

Wellness- und Entspannungswochenende

Von Freitag den 13.08. bis Sonntag 15.08.2010 verbrachten 11 Frauen der Frauengruppen 1 und 2 ein Wellness- u. Entspannungswochenende im DJK-Sportzentrum „Kardinal von Gaalen“ in Münster.

Einquartiert zwischen Volleyballern und Handballern begannen wir mit einem entspannten Tänzchen in der örtlichen Tanz-Senioren-Tanzgruppe. Nach dem Abendessen ging es zur 1. Wellness-Einheit in den Meditationsraum zum Shiatsu. Bei Bier, Wein, Schnuckereien und Tabu haben wir den ersten Abend lustig ausklingen lassen.



Nach den Worten für den Tag und einem reichhaltigen Frühstück ging es zum Nordic-Walking in das nahegelegene Wäldchen. Danach gab es Mittagessen, anschließend konnten wir draußen Tai Chi kennenlernen, da die Sonne es gut mit uns meinte. Es folgte wieder eine Einheit Essen, diesmal Kaffee und leckere Möhrentorte. Danach stand Yoga und zum Abschluss Muskelentspannung auf dem Programm.

Dies alles war eine gute Vorbereitung auf einen gemütlichen

Abend im Biergarten. Am Sonntagmorgen wagten wir uns bei weniger gutem Wetter ins kühle Nass, doch Thekla heizte mit ihrer Gymnastik das Wasser und uns an, sodass wir sogar ins Schwitzen kamen. Wir schlossen das Wochenendprogramm mit Pilates und einem Mittagessen ab. Es war rundherum ein gelungenes harmonisches Wochenende. Die Heimreise konnten wir entspannt und wohlgenährt antreten.

Die Teilnehmer





Segel:

- Vertrieb von Fritz, Haase, Beilken, Quantum, North
- Segel- und Persenningreparaturen
- Haben Sie Fragen zu Segeln (Reparaturen, Trimm, Änderungen)? Wir sind DSV-C-Vermesser (Segelvermesser)

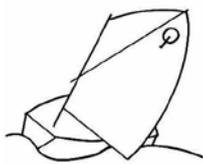


DELIUS KLASING



Motoren:

- Motorenservice (Wartung und Reparatur) für Außenbordmotoren und Innenbordmotoren in der eigenen Werkstatt und im Außendienst
- Bootsmotoren der Hersteller Honda, Yamaha, Allpa und Vetus
- Honda - Stromaggregate



Boote:

- VSR und Neuvisa RIBs
- Honda-Schlauchboote
- Plastimo-Boote
- Far East Optimist



Trailer:

- Vertrieb von Harbeck-Anhängern
- Wartung und TÜV - Vorführung
- Reparatur und Trailer-Ersatzteile



Charter / Verleih:

- Hanse 371, Liegeplatz an der Ostsee
- Intensiv Praxistraining in kleinen Gruppen auf der Hanse
- Trainerschlauchboot mit 50 / 60 PS, Trailer
- Canadier mit Zubehör, auch für Urlaube
- Trailer bis 1,4 Tonnen
- Außenbordmotoren von 2,3 bis 5 PS (4-Takter)



und sonst:

- Tömführer, Seekarten...
- Bekleidung
- Tauwerk
- Steiner Ferngläser
- GPS-Geräte Tacktick-Instrumente
- Wartung von Automatikwesten
- Beschläge, Tauwerk, Fender, Anker, Jollenpersenninge..



Die Fernglas-Spezialisten!



www.der-wassersportladen.de

Der Wassersportladen

Querenburger Straße 25-27 – 58455 Witten

Tel.: 02302/21113 / mail@der-wassersportladen.de

Mo - Fr 10-13 + 14-19 Uhr Sa 10-14 Uhr

Gaststätte
" Zur Altstadt "
Trinken - Essen - Feiern

Inhaber: Thomas Unger
Brückstr. 20
44787 Bochum
Tel. 0234 – 16320
www.zur-altstadt-bochum.de

Kalte und warme Küche – Spezialität: Pferdefleischgerichte
Gesellschaftszimmer

Im Ausschank



Apotheker Hendrik Schwarze
Josephinenstr. 48
44807 Bochum
Tel. 02 34/59 31 41
Fax 02 34/50 38 31

WEPA



TRANSPORTE



Carolinenglückstraße 49-51 • 44793 Bochum
Telefon (0234) 90 14 68-0 • Telefax (0234) 5 73 66
E-Mail: peterbialekgbh@t-online.de

- **Boden- und Bauschutttransporte**
- **Baustellen - und Baumaschinentransporte**
- **Entsorgungen**

- **Sattel- / Hängerzüge**
- **3-Achser Allrad-Kipper**
- **Tiefladerzug**
- **Radlader**

Fit für die Rente

Am 18. Sep. 2008 wurde durch Ute Reckert und Bianca Lulka die Gruppe „Fit für die Rente“ gegründet. Am Anfang standen sich 2 Übungsleiterinnen und 2 Teilnehmer gegenüber. Doch langsam wuchs diese Gruppe auf mittlerweile 11 Teilnehmer an.

Oft wurden wir gefragt: „Wie seid ihr auf diese Idee gekommen, eine Senioren-männerfitnessgruppe zu gründen?“ Die Antwort ist einfach, in unseren Sitzgymnastikgruppen für Senioren befinden sich überwiegend nur Frauen. Nur wenige



Männer haben bisher den Weg dorthin gefunden. Daher wollten wir für diese Zielgruppe ein ansprechendes Angebot schaffen.

In der Halle donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr, trainieren wir Ausdauer durch Walken, Laufen und bewegungsintensive Spiele, spielerisch und abwechslungsreich schulen wir die Koordination und das Gleichgewicht. Krafttraining und auch die Gymnastik kommen nicht zu kurz.

Bei uns ist nicht Power und Leistung gefragt, sondern in erster Linie Spaß und Freude an der Bewegung. Wir arbeiten gesundheitsorientiert, unter Berücksichtigung der individuellen Möglichkeiten der einzelnen Teilnehmer.

Projekte wie das „mach2“-Angebot wurden in dieser Gruppe integriert.

Ein Weihnachtsessen oder das sommerliche Grillen runden das Angebot ab. Wir hoffen, dass in Zukunft noch weitere Senioren den Weg zu uns in die Halle finden um sich „Fit am Ball“ zu halten.

Ich wünsche den Teilnehmern noch viele sportliche Jahre in der Halle

Bianca Lulka

Volleyball Senioren Mix

Ja, uns gibt es noch, die Volleyballfamiliengruppe. Wenn wir nicht so eine eingeschworene Truppe wären, würden wir uns in unserem "hohen Alter" längst nicht mehr regelmäßig zum Spielen treffen. Geburtstagsfeiern, gemeinsame Unternehmungen und unsere jährlichen Fahrten zu unterschiedlichen Zielen haben uns zusammen geschweißt.

Der Altersdurchschnitt unserer Aktiven wird seit einigen Jahren durch Andreas (Nachwuchs aus der Familiengruppe selbst), sowie durch Rabea und Rafaela erfreulich nach unten korrigiert.

Noch immer sind viele Emotionen im Spiel und oft wird noch in unserem Stammlokal beim "Carlo" weiter diskutiert. Wir alle hoffen, dass dies noch einige Jahre so bleiben wird.



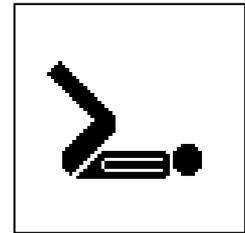
Frank Friedrich



Wirbelsäulengymnastik

Die Wirbelsäulengymnastik besteht seit dem 28. April 2003!

Zuerst wurde sie in Kursform durchgeführt. Ab 2006 entstand aus diesen Kursen eine feststehende Gruppe.



Es nehmen regelmäßig 15-18 Männer und Frauen an den Übungsabenden teil.



Es ist vom Alter eine sehr gemischte Gruppe von 23 bis über 70 Jahren, aber alle mit dem gleichen Gedanken, etwas Gutes für den Körper zu tun.

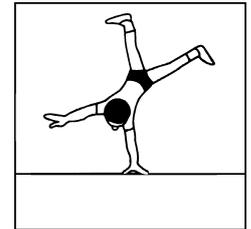
In den Übungsstunden wird die Wahrnehmung, Beweglichkeit, Kraft, Koordination (z.B. das Gleichgewicht) geschult. In jeder Stunde findet auch ein Entspannungsteil statt.



Auch Geselligkeiten kommen nicht zu kurz (z.B. Grillabende, Weihnachtsfeier usw.)

Ute Reckert

Männer Fitness



„Fit sein“ ist in jedem Alter und nicht nur für Frauen wichtig. Wer fit ist fühlt sich wohler, Krankheiten wird vorgebeugt, (z.B. senkt Herzkreislauf-Training den Blutdruck) und generell ist auch der Muskelaufbau bei „Älteren“ sehr wichtig. Da ich selber mit Sport meine Rückenprobleme in den Griff bekommen habe, fand ich die Idee, eine Männerfitnessgruppe zu gründen super, denn es macht einfach mehr Spaß, mit Gleichgesinnten Sport zu treiben. Und so wurde dann 2001 unsere „Männergruppe“ gegründet. Heute setzt sich diese Gruppe aus 11 Männern zusammen, die ziemlich regelmäßig zum Training kommen, und ich hoffe eigentlich sehr, dass noch mehr ihren inneren Schweinehund überlisten und dazukommen werden.



Trainiert wird immer dienstags von 18:30–20:00 Uhr in der Turnhalle der Lenneschule.

Wir gestalten die 90 Minuten jede Woche anders: mal mit Dehnen (Neudeutsch „Stretching“), Zirkeltraining (Rückengymnastik, Koordination, Ausdauer, Krafttraining und Kondition) oder BOP (Bauch, Oberschenkel, Po), mal mit Rückengymnastik und am Monatsletzten mit Trommeln für unsere Jahrhundertfeier.



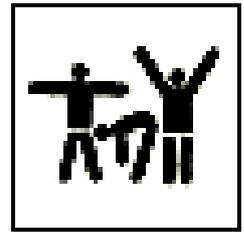
Unsere Leitziele sind: Kommunikation, den Körper beweglich zu halten, Kräftigung der Muskulatur und Spaß beim Spielen oder Entspannung in den letzten 15 -20 Minuten des Abends. Die Übungsstunden werden mit Musik durchgeführt. Als Übungsleiter kann ich feststellen, dass diejenigen, die regelmäßig am Trainingsprogramm teilnehmen, alle ihre Fitness verbessert haben.

Ich wünsche mir für die nächsten Jahre, dass sich noch weitere sportwillige Männer unserer Gruppe anschließen

und dass alle noch lange etwas für ihre Gesundheit tun können und weiterhin viel Spaß mit einander haben werden!

Michael Gietzen

Seniorengymnastik



Am 7. März 1990 wurde die Seniorengymnastik gegründet. Seit über 20 Jahren hat diese Abteilung nicht an Beliebtheit verloren. Im Gegenteil, aus einer Gruppe sind mittlerweile drei entstanden mit mehr als 65 Teilnehmern. In den Übungsstunden wird neben der Beweglichkeit, was gerade in dieser Gruppe sehr wichtig ist, da ein großer Teil der Teilnehmer unter Rheuma und Arthrose leidet, auch Kraft und Gleichgewicht geschult. Gleichgewicht ist auch ein wichtiger Teil in den Stunden, da viele ältere Menschen doch stark an Gangunsicherheit leiden und dadurch die Sturzgefahr steigt. Das Gedächtnis kommt auch nicht zu kurz bei gezielten Übungen die spielerisch verpackt werden, kommt das Lachen nicht zu kurz.



Wir beugen vor!

Auch in diesen Gruppen wird die Geselligkeit großgeschrieben.

Ausflüge, Theaterbesuche, Weihnachtsfeier, Karneval und mehr wird von den Übungsleitern angeboten.

Johanneskirche Patmosstr. –
mittwochs 9.30 - 10.30 Uhr und
10.30 - 11.30 Uhr

Ute Reckert



Seniorengymnastik 3

2007 wurde von der Diakonie der Wunsch geäußert in der Begegnungsstätte in der Weserstr. 7a eine Seniorengymnastikgruppe zu gründen. So entstand am 13.08.2007 die Seniorengruppe 3.

Mittlerweile ist die Gruppe 16 Personen stark und die meisten TN kommen zuverlässig und regelmäßig jeden Dienstag um 10.30 Uhr zur Weserstr. Mit vielseitigen Bewegungen im Gehen, Stehen und im Sitzen halten sich die Senioren fit. Die älteste Teilnehmerin ist 88 Jahre.

Wir trainieren das Gleichgewicht, stärken die Muskeln und halten uns beweglich. Das Ganze versehen mit viel Spaß, lockeren Spielen und Tänzchen. Auch Übungen zum Gedächtnistraining gehören zum Programm. Aber auch für Geselligkeit wird gesorgt bei einer gemeinsamen gemütlichen Weihnachtsfeier, oder im kleinen Rahmen beim Karneval. Auch Ausflüge werden unternommen, so waren wir in den Zoom Welten, am Harkortsee, oder Baldeneysee, oder beim Sicherheitstraining der Bogestra.

Ich wünsche allen TN noch viele sportliche Jahre in unserer kleinen Gruppe.



Bianca Lulka

Sicherheitstraining bei der Bogestra

Am 20. und 21. Juli 2010 konnten sich die Seniorengruppen von Ute Reckert und Bianca Lulka bei der Bogestra informieren. Um 10.30 ging es los. Wir wurden von der Bogestra an der Weserstr. und an der Patmosstraße abgeholt. Dann ging es weiter bis zur Engelsburger Straße. Es waren sehr heiße Tage, doch der Bus war klimatisiert.

In den Gebäuden der Bogestra wurden wir von Mitarbeitern mit kalten Getränken versorgt. Die auch anwesende Polizei hielt einen interessanten Vortrag über sicheres Verhalten im Straßenverkehr.



Das was uns berichtet wurde, hatten wir alles schon mal gehört, aber es ist immer wieder wichtig sein eigenes Verhalten auch mal zu durchleuchten. Der Vortrag wurde unterstützt durch Bilder und Filme mit Gefahrenquellen in den Straßen im Grummer Flüssegebiet. Schnell wurde erkannt, dass man sich selber auch nicht immer optimal verhält. Denn das Fazit des Vortrags war „Es nutzt mir wenig, wenn ich im Recht bin, aber man mich nicht rechtzeitig sieht.“ Die wichtigste Prävention ist „Sehen und gesehen werden“

Es konnten Fragen gestellt, Beschwerden geäußert werden. Die Mitarbeiter der Bogestra (u.a. Vereinsmitglied Gunnar Cronberger, links) nahmen gerne Hinweise und Verbesserungsvorschläge zur Kenntnis.

Praktische Tipps gab es dann im Bus selber. Wichtig vor allem war der Hinweis, dass im Bus Kameras installiert sind, die Geschehnisse im Bus aufzeichnen aber nach 24 Stunden wieder gelöscht werden. Daher sollte man unmittelbar, nachdem etwas passiert ist, dies der Bogestra melden. So können anhand der Aufzeichnungen schnell eventuelle Täter ermittelt werden.



Die sichersten Plätze sind immer die entgegen der Fahrtrichtung, man sollte sich immer die Plätze am Gang aussuchen und im vorderen Drittel des Fahrzeugs, niemals während der Fahrt sich auf dem Rollator setzen, und keine Angst vor den Türen haben. Ein Mitarbeiter streckte seinen Arm aus, so dass dieser sich zwischen den sich schließenden Türen befand, wir konnten sehen, dass sich die Tür sofort wieder öffnete und der Mitarbeiter keine Verletzungen erleiden musste. Auch beim Einsteigen mit dem Rollator in den Niederflurwagen sollte man darauf achten, diesen nicht hochzuheben sondern nur leicht ankippen, dann kann man diesen bereits schieben.

Mit vielen Tipps und Informationen versehen wurden wir im Anschluss von der Bogestra wieder zurück gebracht. Es war für alle Teilnehmer ein sehr heißer Tag, aber sicher ein interessanter abwechslungsreicher Vormittag.

Bianca Lulka

Jugend

Alarmglocken in der Jugendabteilung



Nach jahrelangem starkem Zulauf – teilweise bis zu 140 Mitglieder – läuten die Alarmglocken in der Jugendabteilung!

Im Jubiläumsjahr zählt die Jugendabteilung gerade noch 35 Mitglieder und besteht nur noch aus zwei Gruppen, einer Kinderfitnessgruppe und einer Abenteuersport-Erlebnisgruppe.

Unsere über Jahre hinweg gut funktionierenden Eltern-Kind-Gruppen mussten wir mangels Beteiligung auflösen. Aus dem gleichen Grunde musste auch eine Kindergruppe geschlossen werden.

In unseren Gruppen wird kein Wettkampfsport betrieben. Wir versuchen den Kindern und Jugendlichen durch spielerische Bewegung den Spaß am Sport zu vermitteln.



Da uns zurzeit eine ständige Übungsleiterin für die Kinderfitnessgruppe fehlt, hat Ute Reckert die Betreuung der Kinder kommissarisch übernommen. Wir hoffen, dass sie mit ihrer jahrelangen Erfahrung die Gruppe wieder auf Vordermann bringt.

In der Abenteuersport-Erlebnisgruppe werden Geschicklichkeit, Mut und Phantasie der Teilnehmer gefördert. Dazu werden die in der Halle zur Verfügung stehenden Sportgeräte benutzt. Natürlich werden auch die traditionellen Übungen an den Geräten bei uns gepflegt (Turnen an der Sprossenwand und an den Ringen, Trampolinspringen sowie Ballspiele aller Art). Die Gruppe wird seit Jahren von Thekla Forbrig geleitet.

Nach jahrelangen starken Mitgliederzahlen in den Gruppen hat sich das Blatt gewandelt.



Was sind die Gründe?

Leider macht sich auch bei uns der demografische Wandel bemerkbar. In unserem Einzugsbereich überwiegen Menschen im Seniorenalter. Die Anzahl an Kindern und Jugendlichen geht immer weiter zurück.

Vereine, kirchliche und karitative Einrichtungen usw. sind für uns eine große Konkurrenz.

Auch werden immer mehr kommerzielle Einrichtungen für Kinder und Jugendliche angeboten, mit denen wir als Sportverein in Punkto zeitliche Flexibilität nicht mithalten können. Ferner haben sich auch die Bedingungen in Schulen und Kindergärten geändert. Die Kinder sind bis nachmittags in der Betreuung.

Schulkinder kommen erst nachmittags nach Hause und haben dann keinen Bock mehr auf Sportverein. Dadurch bleibt der Sport im Verein nachmittags auf der Strecke.

Ein weiteres und großes Problem ist es Mitglieder zu finden die sich für die Belange der Jugend einbringen. Dabei erscheint es uns sehr wichtig, dass geeignete Mitarbeiter gefunden werden, die sich für die Jugend einsetzen und dadurch zum Funktionieren des Vereins beitragen. Nach unserer Meinung ist ein Verein ohne funktionierende Jugendarbeit auf Dauer ohne Perspektive.

Rosi Bußmann

**80 Jahre
Damen- und
Herrensalon**

**Friseurmeister
Erhard Ungethüm**



**Rottmannstraße /
Ecke Castroper Straße
44791 Bochum**

Tel./Fax 0234 / 59 12 60



Bauchtänzerin Shayna

Lassen Sie sich verzaubern
mit Shows aus 1001 Nacht!

Tel.: 0176 24710845
eMail: info@shayna-tanz.de
www.shayna-tanz.de



Golücke | Metallbau

Metallbau Thomas Golücke • Daimlerstr. 24 • 44805 Bochum

**Ruf (0234) 85 38 66
Fax (0234) 85 38 21
E-Mail: info@goluecke.de
Internet: www.goluecke.de**

**Kunstschmiedemeister
Schweißfachbetrieb nach DIN 18800**

Anfertigung individueller Arbeiten z.B:

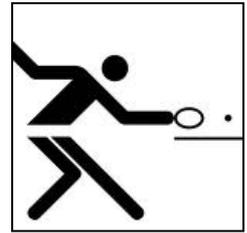
- Balkone
- Treppen
- Überdachungen
- Garagentore
- Gitter
- Geländer
- Einfahrtstore
- Stahlkonstruktionen

Tischtennis

Bericht für die Spielzeit 2009/2010

Aufgrund der vielen Vereinsaustritte im letzten Jahr konnte für die Saison 2009/2010 nur eine Mannschaft für die 3. Kreisklasse gemeldet werden. Die Mannschaft schlug sich zu Beginn der Vorrunde erstaunlich gut. Sie lag lange auf dem 3. Tabellenplatz und konnte sich immerhin am Schluss der Vorrunde freuen, den 4. Rang erreicht zu haben. Zu diesem Zeitpunkt bestand durchaus noch Hoffnung, zum Ende der Saison den 3. Tabellenplatz zu erlangen, der für die Relegationsspiele genügt hätte.

Die Rückrunde war bedauerlicherweise nicht so erfolgreich. Bedingt durch Urlaub, Verletzungen und Krankheiten konnte nicht immer die beste Mannschaft zu den Meisterschaftsspielen antreten. So gelang es dem Team nur 6 von 20 Punkten zu erobern, was in der Abschlusstabelle mit 18:22 Punkten lediglich zu Rang 7 führte. Leider hat sich die Anzahl der aktiven Tischtennisspieler als auch deren Leistung auf einem niedrigen Niveau stabilisiert. Die meisten Spieler sind bereits über 60 Jahre alt. Es ist nicht wahrscheinlich, dass der Altersschnitt durch neue Mitglieder gesenkt wird. Daher ist absehbar, dass die TT-Abteilung durch die „natürliche Fluktuation“ ihrer Mitglieder in hoffentlich nicht so naher Zukunft aufgelöst werden muss. Bis dahin werden die verbleibenden Spieler allerdings versuchen, am Spielbetrieb des TT-Kreises Bochum weiterhin (erfolgreich!) teilzunehmen.



Das Bild zeigt das derzeitige Team von links nach rechts: Günther Trotzowsky, Reinert Fischer, Alfons Budde, Helmut Oberthaler, Manfred Woker und Paul Jortzik.

Nicht abgebildet sind die Mannschaftskollegen Heinz-Günter Hoy, Wolfgang Stoffers, Andrij Sokolov und Markus Carbanjé.

Heinz-Günter Hoy

Fahrrad- und Wandergruppe

Ins Rollen gekommen: Fahrradgruppe entstanden Bochum und das Revier "erfahren"



Im Frühjahr 2004 hat es begonnen: unser Vereinsmitglied Werner Pies bot eine zusätzliche Aktivität bei Preußen 11 an, das "Radfahren für jedermann".

Aus einer Selbstdarstellung: "In netter Gruppe erkunden wir Bochum - in gemütlichem Tempo und ohne sportlichen Leistungsanspruch. Das Programm richtet sich ausdrücklich auch an wenig Trainierte, ebenso an Einsteiger und an Ältere."

Der Verein hatte freitags noch kein festes Programm; damit war ein Termin gefunden. Seitdem gibt es nun jede Woche eine etwa zweistündige "Stadtrundfahrt" in Bochum und nächster Umgebung. Daher sind wir immer "auf dem Laufenden". Kein befahrbarer Weg bleibt uns verborgen. Manches neue Gebäude haben wir entstehen sehen, Bochumer Feste, Ausstellungen (und etliche Biergärten) begegnen uns häufig. Kein Wunder bei etwa 25 Freitagstouren pro (Sommer-)Saison! Und bestimmt ebenso schön: unsere monatlichen Sonntagsausflüge in die herrliche Landschaft und ins modernisierte Revier - jeweils eine längere Entdeckungstour.

Die Internationale Bauausstellung in den 90er Jahren hat die Region umgekrempelt: aus verfallenden Industrieanlagen wurden künstlerisch gestaltete Landschaften, Museen oder attraktive Gebäude mit ganz neuer Zweckbestimmung und eigenem Charme. Dieses besonders wertvolle Ruhrgebiet mit alten und neuen Schätzen versuchen wir zu entdecken, Erinnerungen zu wecken.



Auch im Winterhalbjahr machen wir die Ausflüge - dann aber zu Fuß.

Kaum zu glauben, was alles schon dabei war: eine Himmelsleiter und mal eine "Hafenrundfahrt" (zum Flughafen Dortmund). Wir waren bei Steiger Max im Privatstollen und auf dem Kreuzweg Haniel. Wer nicht weiß, wie ein Hochofen ganz oben aussieht, sollte sich uns anschließen. Golfplätze und Wasserschlösser in den Nachbarstädten, Parks und künstliche Berge mit weiter Aussicht - wir haben viele "erfahren". Und manchmal sind wir auch ordentlich nass geworden!



Die Teilnehmer kommen aus allen Abteilungen des Vereins; eigenständige Mitgliedschaft wäre ja auch reine Formsache - schließlich zählt das Programm! Auch wenn es riesig viel Arbeit macht: bisher hat sich die Sache wirklich gelohnt!

Werner Pies

Fußball



Vor 2 Jahren waren wir gezwungen unsere einzig verbliebene Seniorenmannschaft vom Spielbetrieb abzumelden.

Fehlende Gelder für die üblichen Ablösesummen, fehlendes Personal beim Platzverkauf, keine Bereitschaft der passiven Mitglieder sich für die Abteilung zu engagieren waren die Hauptgründe für den Gang nach Kanossa.

Nachträglich betrachtet stellte sich heraus, dass immer mehr Vereine – auch altingesessene – Probleme bekamen und auch bekommen werden. (siehe BW Grümerbaum)

Und wer die Tagespresse verfolgt, konnte dort lesen, dass derzeit 10 Vereine gezwungen werden ihre klassentiefste Mannschaft vom Spielbetrieb abzumelden, da sie das übliche Schiedsrichtersoll nicht erfüllen.

Uns blieb also nur noch die gemischte AH / Altliga-Mannschaft. Nach anfänglich regelmäßigen Spielen im 2 Wochen-Rhythmus brachen auch hier aus verschiedenen Gründen die Spiele ab.

Bei einem Kader von max. 14 Spielern nicht verwunderlich; bedenkt man, dass einige Jungs in Kontischichten tätig sind und somit auch am Wochenende arbeiten müssen. Hinzu kommt auch, dass die Kinder der Spieler mittlerweile alle erwachsen sind und sich dadurch die Möglichkeit bietet jederzeit eine Urlaubsreise oder einen Wochenendtrip durchzuführen.

Ich sehe wenig Hoffnung, dass wir da wieder eine Regelmäßigkeit hinbekommen. Dennoch werden wir auch in der Zukunft die ein oder andere Fahrt unternehmen um den Kontakt nicht ganz abbrechen zu lassen.

Ich wünsche dem Verein zum 100jährigen Bestehen ein gutes Gelingen bei den verschiedensten Veranstaltungen und verbleibe

mit sportlichem Gruß

Axel Fraßa

(Abteilungsleiter Fußball)

**CASTROPERSTR. 221
44791 Bochum
Tel. 0234 590479**

**SEIT 1968
Bekannt für
Gute Qualität**

eis café

ADUO

WWW.EIS-CAFE-ADUO.DE

Praxis für Krankengymnastik
Physiotherapie

S. Gebhard / R. Pillig
Inh.: S. Giese / R. Sczepanski

Oststrasse 4-6
44866 Bochum

Telefon: 02327/ 13012
Fax: 02327 / 13012
Termine nach Vereinbarung

FrizzÖr

Frisurenmeisterin Heike Rudel und Team

auch Nageldesign

Telefon: 0234 - 950 98 85

Wir bitten um Terminabsprache

**Josephinenstr. 123
44807 Bochum**

Öffnungszeiten

*Dienstag - Donnerstag
9.00 - 17.30 Uhr
Freitag
8.30 - 17.30 Uhr
Samstag
8.30 - 13.00 Uhr
Montag geschlossen
sowie nach Absprache*

<p>Einsatzhärten und Carbonitrieren</p> <p>Vakuumhärten</p> <p>Schutzgas-Härten und Vergüten</p> <p>Glühen</p> <p>Nitrieren und Nitrocarburieren</p>	<p>Randschichthärten</p> <p>Richten</p> <p>Reinigungsstrahlen</p> <p>QS • Beratung • Service</p>	<p>REESE HÄRTEREI</p>
---	--	----------------------------------

Durch Härten werden sowohl Festigkeit als auch Verschleißwiderstand von Stahlprodukten erhöht. So kann man bei vielen Maschinenbauteilen und Werkzeugen die Haltbarkeit erhöhen. Härten schont die Rohstoffressourcen und leistet so einen Beitrag zum Umweltschutz.

STELLENAUSSCHREIBUNG BOCHUM
Ausbildung zum Werkstoffprüfer mit Fachrichtung Wärmebehandlungstechnik.
Mittlere Reife erwünscht. Weitere Infos: www.haertere.com und der Industrieverband Härtetechnik: www.haertetechnik.org
Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

<p>Härterei Reese Bochum GmbH Oberscheidstraße 25 44807 Bochum</p>	<p>Telefon 02 34 / 90 36-0 Telefax 02 34 / 90 36-96 www.haertere.com e-mail: bochum@haertere.com</p>
--	---



Bochum
Brunnenplatz

ECHTERHOFF-HOLLAND
HOCH- UND TIEFBAU BOCHUM



info@echterhoff-holland.de • www.echterhoff-holland.de • Industriestr.33 • 44894 Bochum • Telefon: 0234 - 9 22 11 0

Inhaltsverzeichnis

1	Deckblatt	34	Chronik	67	Leichtathletik Laufen
2	Sparkasse Bochum	35	Chronik	68	Leichtathletik Walking
3	Grußwort Verein	36	Chronik	69	Drees, Kleinschmidt
4	Grußwort Dr. Lammert	37	Chronik	70	Physio, Reisehexen
5	Grußwort OB Scholz	38	Chronik	71	Frauengymnastik
6	Grußwort Bmst. Mantenberg	39	Chronik	72	Frauengruppe 1
7	Grußwort DJK Verband	40	Chronik	73	Frauengruppe 1
8	Grußwort Kreis Bochum	41	Chronik	74	Frauengruppe 1
9	Grußwort SSB	42	Chronik	75	Frauengruppe 2
10	Weck, v.Haaren, Decker	43	Chronik	76	Frauengymnastik
11	Gedenken	44	Chronik	77	Frauengymnastik
12	Vorstand	45	Chronik	78	Frauengymnastik
13	Vorstand Bild	46	Chronik	79	Wassersportladen
14	Abteilungsvorstände	47	Chronik	80	Zur Altstadt, greif, Bialek
15	Sportangebote	48	Chronik	81	Fit für die Rente
16	Übungsstätten und -zeiten	49	Chronik	82	Volleyball
17	Finanzen	50	Jubiläumsprogramm (Goeke)	83	Wirbelsäule
18	Mitgliederstatistik	51	Jubiläumsball (stop&go)	84	Männer Fitness
19	Vorgeschichte	52	Tag des Sports	85	Senioren 1 + 2
20	Vorgeschichte	53	Der Preußen 100er	86	Senioren 3
21	Vorgeschichte	54	RunnersPoint	87	Senioren Bogestra
22	Vorgeschichte	55	Pape, RuhrSportReha	88	Senioren Bogestra
23	Druckerei	56	Chronik	89	Jugend
24	Busch, Happiness	57	Chronik	90	Jugend
25	Chronik	58	Chronik	91	Ungethüm, Shayna, Hohmann, Golücke
26	Chronik	59	Chronik	92	Tischtennis
27	Chronik	60	Chronik	93	Fahrrad- und Wandergruppe
28	Chronik	61	Chronik	94	Fahrrad- und Wandergruppe
29	Chronik	62	Chronik	95	Fußball
30	Chronik	63	Chronik	96	Aduo, Gebhard, FrizzÖr, Reese
31	Chronik	64	Stadtwerke Bochum	97	Echterhoff Holland
32	Chronik	65	Leichtathletik Laufen	98	Inhaltsverzeichnis
33	Chronik	66	Leichtathletik Laufen	99	Impressum
				100	Fiege

Impressum

Herausgeber:

DJK Preußen 1911 Bochum e.V.

Böckenbergstr. 5
44807 Bochum
geschaeftsfuehrer@djk-preussen11-bochum.de

Verantwortlich

für Bild und Text:
Gruppenbilder:

Mitglieder
Bianca Lulka

für die Chronik:

bis 1959	Hans Hübener
ab 1960	Arno Gebhard
ab 2000	Elmar Sulk

für das Layout:

Elmar Sulk

Druck

WIRmachenDRUCK GmbH
Druckerei & Medienproduktion
Mühlweg 25/2
71711 Murr

(0711) 995 982 - 20 [Telefonzentrale]
(0711) 995 982 - 21 [Faxeingang]
Email: info@wir-machen-druck.de



***Wir danken allen,
die durch ein Inserat
oder durch tatkräftige Mitarbeit
bei der Vorbereitung und Durchführung
des Jubiläums
mitgewirkt haben***



Der Ruhrpott hält zusammen.



FIEGE. AUS BOCHUM UND AUS LIEBE.


Privatbrauerei
**MORITZ
FIEGE**
*Familientradition
seit 1878*